

der katholischen Kirchengemeinden am Ort in  
Calw - St. Josef  
Bad Liebenzell - St. Lioba



14.04. – 08.06.25

Nr. 03/25

*Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser\*innen!*

**Lumen Christi**, oder um es mit einem Liedruf aus Taizé so auszudrücken: „Christus, Dein Licht, verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Christus, Dein Licht erstrahlt auf der Erde, und Du sagst uns: auch ihr seid das Licht“.

Dieser Liedruf fiel mir sofort ein, als ich dieses Bild sah und für die Osterausgabe des 's Blättle, welches Sie gerade in Händen halten, ausgewählt habe.

Auf den ersten Blick überwiegt das Dunkle, das Bedrohende, die Aussichtslosigkeit aus oder in so manchen Lebenssituationen. Auch die Aussichtslosigkeit in Tod und Sterben? Bei der näheren Betrachtung allerdings wird unser Blick in das Zentrum des Lichtes geführt, das das ganze Bild in Bewegung hält. Dieses bewegende Zentrum ist der zentrale Mittelpunkt unseres Glaubens, die Auferstehung Jesu, die wir an Ostern feiern.

Christus, das Licht, ist mitten unter uns und will uns mitnehmen auf den Weg ins Licht.

Deshalb lassen auch die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus, in Begleitung des von Ihnen noch nicht erkannten Jesus, Ihre Schatten hinter sich und treten auf dem Weg zum Licht in Kontakt mit vielen bunten Farben und Linien, die die Bewegung erleichtern.

Ist dieses Osterbild nicht Sinnbild unserer momentanen Situation in Kirche und Welt? Sinnbild für die ständige Bedrohung, dass uns all das, was wir haben und festhalten wollen, zu entgleiten droht? Im Bild bewegt sich alles, da bleibt nichts stehen, da wird aufgewirbelt. Das bedeutet für mich: da ist die Kraft der Hoffnung, die mir Orientierung und Halt bietet, um nicht im Sog zu verschwinden!

Dieses Osterbild gibt Hoffnung, aus einer scheinbaren Ausweglosigkeit herauszukommen. Lassen wir uns also mitnehmen in diese zentrischen Kreise, mitnehmen mit all der Begeisterung, die die Farben des Bildes uns mitgeben können.

In unserer Seelsorgeeinheit gibt es genügend Möglichkeiten, diese Kreise zu finden oder neue entstehen zu lassen. Lassen Sie sich anstecken, anstecken von der Auferstehung und der Kraft für Neues, die aus der Osterbotschaft erwacht! Lassen Sie sich anstecken, von der Begeisterung und Freude der alten und neuen KGR'lerInnen diese Kreise zu stärken und mit Leben zu füllen um „Licht für andere zu sein“!

*Ihnen allen nachdenkliche Kar- und frohmachende Ostertage!  
Im Namen des Pastoralteams Andrea Bolz, Gemd.-Refln*

**Hier finden Sie unsere Kirchen und Gottesdienstorte:**

St. Josef - Calw - Bahnhofstraße 52  
 Maria Frieden - Wimberg - Ernst-Rheinwald-Straße 7  
 Heilig Kreuz - Heumaden - Bozener Straße 38  
 St. Aurelius - Hirsau - Aureliusplatz 1  
 St. Lioba - Bad Liebenzell - Kirchstraße 5

**Erklärung:** GH – Gemeindehaus, GS – Gemeindesaal,

**Montag, 14.04. – Montag der Karwoche**

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor
20.00 Uhr	GS – Wimberg	WeG – Gruppe

**Dienstag, 15.04. – Dienstag der Karwoche**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
15.00 Uhr	GH – St. Josef	Einkehrtag der Priester und Diakone im Dekanat
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Josef	Abendmesse mit Austeilung der Hl. Öle an die Pfarreien im Dekanat Calw (Dekan Ziegler)
19.00 Uhr	Ev. Kirche-Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen

**Mittwoch, 16.04. – Mittwoch der Karwoche**

10.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Basteln
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Gründonnerstag – Beginn der österlichen Tage  
 Donnerstag, 17.04.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Ex 12, 1-8.11-14 / Lesung II: 1 Kor 11, 23-26  
 Evangelium: Johannes 13, 1-15

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
10.00 Uhr	St. Aurelius	Agapefeier für Kinder/Familien (GRin Bolz)
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
19.30 Uhr	Maria Frieden	Messe vom Letzten Abendmahl und Fußwaschung dt./ ital./port. und kroat. Gemeinde; anschl. Ölbergandacht / Anbetung (P. Sunil – P. Marek – P. Zejlko – Predigt: D Bolz) Agapefeier im Charlotte-Haarer-Saal

**Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben des Herrn  
 Freitag, 18.04.2025**

Lesung I: Jes 52, 13 – 53, 12 / Lesung II: Hebr 4, 14-16; 5, 7-9  
 Evangelium: Johannes 18, 1 – 19, 42

15.00 Uhr	Maria Frieden	Karliturgie für Familien (GRin Bolz)
15.00 Uhr	Heilig Kreuz	Karliturgie (P. Sunil) mit Kirchenchor
15.00 Uhr	St. Aurelius	Karliturgie (D. Bolz) Passion gesungen durch Solisten
15.30 Uhr	St. Josef	Karliturgie – ital. (P. Marek) anschl. Karprozession durch die Stadt

**Karsamstag – Ruhetag des Herrn / Feier der Osternacht  
 Samstag, 19.04.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

20.30 Uhr	St. Lioba	Feier der Osternacht – port./dt. (Pfr. Adelino – Predigt: GRin Bolz)
21.00 Uhr	Heilig Kreuz	Feier der Osternacht (P. Sunil – Predigt: D. Bolz)
21.00 Uhr	Maria Frieden	Feier der Osternacht – kroat. (P. Zejlko)
21.00 Uhr	St. Josef	Feier der Osternacht – ital. (P. Marek)

**Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn  
 Sonntag, 20.04.2025 – Kollekte für Bischof Moser-Stiftung**

Lesung I: Apg 10, 34a., 37-43 / Lesung II: Kol 3, 1-4  
 Evangelium: Johannes 20, 1-18 oder Kf 20, 1-9

So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Festgottesdienst (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Festgottesdienst (P. Sunil) unter Mitgestaltung des Kirchenchores
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Festgottesdienst – ital. (P. Marek)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Festgottesdienst – kroat. (P. Zejlko)

**Ostermontag – Hochfest der Auferstehung des Herrn  
 Montag, 21.04.2025 – Kollekte für Bischof Moser-Stiftung**

Lesung I: Apg 2, 14.22-33 / Lesung II: 1 Kor 15, 1-8.11  
 Evangelium: Lukas 24, 13-35

09.00 Uhr	St. Lioba	Treffpunkt und kurze Statio zu Beginn des Emmausganges nach Hirsau
09.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier (Domkap. Rieg)
11.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier (Domkap. Rieg)
11.00 Uhr	Ev. Kirche – Altbulach	Eucharistiefeier (P. Sunil)

**Dienstag, 22.04. – Dienstag der Osteroktav**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
19.00 Uhr	Ev. Kirche-Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen

**Mittwoch, 23.04. – Mittwoch der Osteroktav**

18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (Pfr. Duldinger)

**Donnerstag, 24.04. – Donnerstag der Osteroktav**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor

**Freitag, 25.04. – Fest des Evangelisten Markus**

14.30 Uhr	GH – Heumaden	Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.00 Uhr	GH – Heumaden	Erwachsenenkatechese – ital.
19.00 Uhr	GH – St. Josef	Spiritualität und Spirituosen (s. Veranstaltungen)

**Samstag, 26.04. – Samstag der Osteroktav**

10.00 Uhr	SZ - Monakam	WGF mit Kommunionfeier (Frau Timm)
11.00 Uhr	St. Lioba	Feierliche Erstkommunion (P. Sunil / GRin Bolz)
17.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier – poln. (Pfr. Spolny)

**2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**  
**Samstag/Sonntag, 26./27.04.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 5, 12-16 / Lesung II: Offb 1, 9-11a.12f.17-19  
 Evangelium: Johannes 20, 19-31

<b>Sa. 18.00 Uhr</b>	<b>St. Josef</b>	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port./dt. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 10.00 Uhr	Stammheimer Feld	Ökum. Gottesdienst – Tag der helfenden Hände (Herr Holzer)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Feierliche Erstkommunion (P. Sunil / GRin Bolz)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Herr Schmitt)
		Anschl. Verkauf von fair ge handelten Waren
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Feierliche Erstkommunion – ital. ⇨

So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 16.00 Uhr	St. Lioba	Andacht zum Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit (P. Sunil / Frau Krotky)

**Montag, 28.04. – Montag der 2. Osterwoche**

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor
20.00 Uhr	GS – Wimberg	WeG-Gruppe

**Dienstag, 29.04. – Fest der Hl. Katharina von Siena**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. Kirche - Neubulach	Ökumenisches Friedensgebet
19.00 Uhr	St. Josef	Wortgottesdienst zur Verpflichtung des neuen Kirchengemeinderates (D. Bolz)
19.30 Uhr	St. Lioba	Wortgottesdienst zur konstituieren- den Sitzung des neuen Kirchengemeinderates (GRin Bolz)
19.30 Uhr	GH – Heumaden -	Frauenturnen – Familienzentrum
19.45 Uhr	GH – St. Josef	Konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderates St. Josef
20.00 Uhr	GZ Bad – Liebenzell	Konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderates St. Lioba

**Mittwoch, 30.04. – Mittwoch der 2. Osterwoche**

18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (Pfr. Duldinger)

**Donnerstag, 01.05. – Gedenktag Hl. Josef der Arbeiter**

17.30 Uhr	St. Aurelius	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz – ital.


**Freitag, 02.05. – Gedenktag des Hl. Athanasius**

14.30 Uhr	GH – Heumaden	Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	GH – St. Josef	Familienkatechese – ital.

**Samstag, 03.05. – Fest der Apostel Philippus und Jakobus**

10.00 Uhr	SZ - Monakam	WGF mit Kommunionfeier (Frau Timm)
11.00 Uhr	St. Josef	Taufgottesdienst (D. Bolz)

11.00 Uhr Heilig Kreuz

 Feierliche Erstkommunion der Kinder aus Althengstett und Stammheim (P. Sunil / GRin Bolz)

16.30 Uhr St. Josef

Gebetszeit der Colour-Gruppe (Team)

**3. Sonntag der Osterzeit**  
**Samstag/Sonntag, 03.05./04.05.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 5, 27-32.40b-41 / Lesung II: Offb 5, 11-14  
Evangelium: Johannes 21, 1-19 (KF: 21, 1-14)



„Scheinwerfer-Sonntag“ in St. Josef, Maria Frieden und Heilig Kreuz (siehe Neubau)

<b>So. 18.00 Uhr</b>	<b>St. Josef</b>	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Althengstett – Friedhofskapelle	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital.
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 18.00 Uhr	Maria Frieden	Maiandacht (Frau Timm)

**Montag, 05.05. – Gedenktag des Hl. Godehard**

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
18.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz – ital.
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

**Dienstag, 06.05. – Dienstag der 3. Osterwoche**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
14.00 Uhr	GH – Heumaden	Sport – Familienzentrum
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
18.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz - ital
19.00 Uhr	St. Aurelius	 Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. Kirche - Neubulach	 Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum


**Mittwoch, 07.05. – Mittwoch der 3. Osterwoche**

09.30 Uhr	SZ – Wimberg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Ehepaar Jahn)
18.00 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Seniorenbesuchsdienst
18.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz – ital.
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (Pfr. Duldinger)

**Donnerstag, 08.05. – Donnerstag der 3. Osterwoche**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
10.30 Uhr	Bürgersaal Bad Liebenz.	 „Atempause“ – Andacht
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Bastelkreis – kroat.
18.00 Uhr	Ev. GH – Neubulach	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.00 Uhr	St. Josef	Rosenkranz – ital.
19.00 Uhr	Ev. Stadtkirche	Ökumenischer Gottesdienst zum 80. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges (D. Bolz)

**Freitag, 09.05. – Freitag der 3. Os-**

14.30 Uhr	GH – Heumaden	 Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Firmkatechese – kroat.
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.00 Uhr	GH – St. Josef	Erwachsenenkatechese – ital.


**Samstag, 10.05. – Samstag, der 3. Osterwoche**

08.30 Uhr	St. Josef	Wortgottesdienst zum Mitarbeiterausflug (D. Bolz)
17.00 Uhr	SZ – Wimberg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)
18.10 Uhr	SZ – Torgasse	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)
18.00 Uhr	GH – Heumaden	Muttertagsfest/Familienfest – ital.

**4. Sonntag der Osterzeit**  
**Samstag/Sonntag, 10./11.05.2025 – Kollekte für Geistliche Berufe**

Lesung I: Apg 13, 14.43b-52 / Lesung II: Offb 7, 9.14b-17  
Evangelium: Johannes 10, 27-30


<b>Sa. 18.00 Uhr</b>	<b>St. Josef</b>	Vorabendgottesdienst (Domkap. Rieg)
So. 09.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Maria Frieden	Feierliche Erstkommunion der Kinder vom Wimberg, Altburg, Alzenberg und Neubulach (P. Sunil / GRin Bolz)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	WGF mit Kommunionfeier (Herr Scholz)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Meditativer Orgelgottesdienst (TEAM)
		 Anschl. Verkauf von fair gehandelten Waren
So. 11.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital.
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)

So. 18.00 Uhr Maria Frieden Maiandacht (Pfr. Duldinger)  
 So. 19.00 Uhr St. Aurelius  Konzertreihe St. Aurelius  
 (s. Veranstaltungen)

**Montag, 12.05. – Montag der 4. Osterwoche**

07.30 Uhr Heilig Kreuz Laudes  
 09.30 Uhr GZ – Bad Liebenzell Tanz und Bewegung  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 18.30 Uhr St. Josef Eucharistische Anbetung (Frau Timm)  
 19.00 Uhr GS – Hirsau  Ökumen. Frauentreff  
 19.30 Uhr GH – Heumaden Probe Kirchenchor  
 20.00 Uhr GS – Wimberg WeG - Gruppe

**Dienstag, 13.05. – Dienstag der 4. Osterwoche**

09.30 Uhr GH – Heumaden Mutter-Kind-Gruppe  
 14.30 Uhr GH – St. Josef Frühlingsfest Senioren  
 (s. Wissenswertes)  
 15.00 Uhr Pfarrhaus – Heumaden Bastelkreis  
 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz  
 17.00 Uhr GH – Heumaden Probe Instrumentalkreis  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 19.00 Uhr St. Aurelius  Taizé-Gebet  
 19.00 Uhr Ev. Kirche-Neubulach  Ökumenisches Friedensgebet  
 19.30 Uhr GH – Heumaden Frauenturnen – Familienzentrum


**Mittwoch, 14.05. – Mittwoch der 4. Osterwoche**

16.00 Uhr Pfarrhaus – Heumaden Gemütlicher Nachmittag für alle Interessierten an einer Mitarbeit im Bastelkreis (siehe Infos aus Gremien und Gemeinde)  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 18.30 Uhr Heilig Kreuz Rosenkranz  
 19.00 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeyer Pfr. Duldinger)

**Donnerstag, 15.05. – Donnerstag der 4. Osterwoche**

09.30 Uhr GH – Heumaden Mutter-Kind-Gruppe  
 09.30 Uhr St. Lioba Segnungsgottesdienst 10. Klässler (GRin Bolz)  
 10.30 Uhr Bürgersaal Bad Liebenz.  „Atempause“ – Andacht  
 15.45 Uhr GH – Heumaden Katechese – kroat.  
 17.00 Uhr GS – Wimberg Probe Kinderchor  
 17.00 Uhr GH – Heumaden Bastelkreis – kroat.  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 19.00 Uhr GH – St. Josef  Vortrag Calwer Hospizgruppe  
 „Das verzeihe ich Dir nie“

**Freitag, 16.05. - Freitag der 4. Osterwoche**

14.30 Uhr GH – Heumaden  Offener Jugendtreff  
 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz und Anbetung  
 16.00 Uhr St. Lioba Eucharistiefeyer (P. Sunil)  
 17.30 Uhr Maria Frieden Rosenkranz  
 18.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeyer (P. Sunil)  
 18.00 Uhr GH – St. Josef Erwachsenen Katechese – ital.

**Samstag, 17.05. – Samstag der 4. Osterwoche**

11.30 Uhr Maria Frieden Taufgottesdienst – kroat. (P. Zeljko)

**5. Sonntag der Osterzeit**  
**Samstag/Sonntag, 17./18.05.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 14, 21b-27 / Lesung II: Offb 21, 1-5a  
 Evangelium: Johannes 13, 31-33a.34f



**Sa. 18.00 Uhr St. Josef** Vorabendmesse (P. Sunil)  
 So. 09.30 Uhr St. Lioba Eucharistiefeyer (P. Sunil/GRin Bolz)  
 Verabschiedung Kirchengemeinderat  
 So. 11.00 Uhr Heilig Kreuz Familiengottesdienst (GRin Bolz)  
 Dankgottesdienst EK-Kinder  
 mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen  
 So. 11.00 Uhr St. Aurelius Eucharistiefeyer (P. Sunil)  
 So. 11.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeyer – ital.  
 So. 14.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeyer – kroat. (P. Zeljko)  
 So. 18.00 Uhr Maria Frieden Maiandacht (D. Bolz)

*Die port. Gemeinde nimmt heute an der Diözesanwallfahrt nach Ottobeuren teil*

**Montag, 19.05. – Montag der 5. Osterwoche**

07.30 Uhr Heilig Kreuz Laudes  
 09.30 Uhr GZ – Bad Liebenzell Tanz und Bewegung  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 19.30 Uhr GH – Heumaden Probe Kirchenchor


**Dienstag, 20.05. – Gedenktag Hl. Bernhard von Siena**

09.30 Uhr GH – Heumaden Mutter-Kind-Gruppe  
 15.00 Uhr Pfarrhaus – Heumaden Bastelkreis  
 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz  
 17.00 Uhr GH – Heumaden Probe Instrumentalkreis  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 19.00 Uhr St. Aurelius  Taizé-Gebet  
 19.00 Uhr Ev. Kirche-Neubulach  Ökumenisches Friedensgebet  
 19.30 Uhr GH – Heumaden Frauenturnen – Familienzentrum

**Mittwoch, 21.05. – Mittwoch der 5. Osterwoche**

18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 18.30 Uhr Heilig Kreuz Rosenkranz  
 19.00 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeyer (Pfr. Duldinger)  
 19.30 Uhr GH – Bad Liebenzell KGR-Sitzung St. Lioba

**Donnerstag, 22.05. – Donnerstag der 5. Osterwoche**

09.30 Uhr GH – Heumaden Mutter-Kind-Gruppe  
 10.30 Uhr Bürgersaal Bad Liebenz.  „Atempause“ – Andacht  
 15.45 Uhr GH – Heumaden Katechese – kroat.

16.00 Uhr Maria Frieden Beichte und Probe EK – kroat.  
 17.00 Uhr GS – Wimberg Probe Kinderchor  
 17.00 Uhr GH – Heumaden Bastelkreis – kroat.  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.

**Freitag, 23.05. – Freitag der 5. Osterwoche**

14.30 Uhr GH – Heumaden Offener Jugendtreff  
 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz und Anbetung  
 16.00 Uhr St. Lioba Eucharistiefeier (P. Sunil)  
 17.00 - 19.00 Uhr GH – St. Josef Gelegenheit zur Firmanmeldung  
 17.00 Uhr GH – Heumaden Firmkatechese – kroat.  
 17.30 Uhr Maria Frieden Rosenkranz  
 18.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier (P. Sunil)  
 18.00 Uhr GH – St. Josef (ital. Büro) Erwachsenen Katechese – ital.

**Samstag, 24.05. – Samstag der 5. Osterwoche**

10.30 - 11.30 Uhr St. Lioba Gelegenheit zur Firmanmeldung  
 15.30 Uhr GH – St. Josef Werkstattseminar für liturgische Dienste in der SE (s. Veranstaltungen)  
 17.00 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeier – poln. (Pfr. Spolny)

**6. Sonntag der Osterzeit**  
**Samstag/Sonntag, 24./25.05.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 15, 1-2.22-29 / Lesung II: Offb 21, 10-14.22f  
 Evangelium: Johannes 14, 23-29

**Sa. 18.00 Uhr St. Josef** Vorabendmesse (P. Sunil)  
 So. 09.00 Uhr St. Lioba Eucharistiefeier – port./dt. (Pfr. Adelino)  
 So. 09.30 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier unter Beteiligung der Kinderkirche (P. Sunil / Frau Jahn)  
 So. 11.00 Uhr Heilig Kreuz WGF mit Kommunionfeier (Herr Schmitt)  
 So. 11.00 Uhr St. Aurelius WGF mit Kommunion (Herr Schlang)  
 So. 11.00 Uhr Ev. Kirche Altbulach Eucharistiefeier (P. Sunil)  
 So. 11.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier – ital.  
 So. 14.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)  
 So. 18.00 Uhr Maria Frieden Maiandacht (Pfr. Duldinger)  
 So. 19.00 Uhr St. Aurelius Konzertreihe St. Aurelius (s. Veranstaltungen)

**Montag, 26.05. – Gedenktag Hl. Philipp Neri**

07.30 Uhr Heilig Kreuz Laudes  
 09.30 Uhr GZ – Bad Liebenzell Tanz und Bewegung  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital. →

19.30 Uhr GH – Heumaden Probe Kirchenchor  
 20.00 Uhr GS – Wimberg WeG – Gruppe

**Dienstag, 27.05. – Dienstag der 6. Osterwoche**

09.30 Uhr GH – Heumaden Mutter-Kind-Gruppe  
 15.00 Uhr Pfarrhaus – Heumaden Bastelkreis  
 15.00 Uhr St. Lioba Rosenkranz  
 17.00 Uhr GH – Heumaden Probe Instrumentalkreis  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 19.00 Uhr St. Aurelius Taizé-Gebet  
 19.00 Uhr Ev. Kirche-Neubulach Ökumenisches Friedensgebet  
 19.30 Uhr GH – Heumaden Frauenturnen – Familienzentrum

**Mittwoch, 28.05. – Mittwoch der 6. Osterwoche**

18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.  
 18.30 Uhr Heilig Kreuz Rosenkranz  
 19.00 Uhr Heilig Kreuz Eucharistiefeier (Pfr. Duldinger)  
 19.30 Uhr GH – St. Josef Sitzung KGR St. Josef

**Hochfest Christi Himmelfahrt**  
**Donnerstag, 29.05.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 1, 1-11 / Lesung II: Hebr 9, 24-28; 10, 19-23  
 Evangelium: Lukas 24, 46-53

09.30 Uhr Maria Frieden Festgottesdienst (P. Sunil)  
 10.00 Uhr Welsches Häusle Ökum. Gottesdienst am Welschen Häusle (Herr Schmitt/ Frau Hahn-Mildenberger)  
 11.00 Uhr St. Aurelius Festgottesdienst (P. Sunil)  
 11.30 Uhr St. Josef Festgottesdienst – ital.  
 14.00 Uhr Maria Frieden Festgottesdienst – kroat. (P. Zeljko)  
 18.00 Uhr St. Josef Rosenkranz – ital.

**Freitag, 30.05. – Freitag der 6. Osterwoche**

12.00 Uhr St. Aurelius Mittagsgebet – Exerzitien (s. Wissenswertes – Lebensliturgien)  
 14.30 Uhr GH – Heumaden Offener Jugendtreff  
 15.00 Uhr St. Lioba Eucharistische Anbetung  
 16.00 Uhr St. Lioba Eucharistiefeier (P. Sunil)  
 17.30 Uhr Maria Frieden Rosenkranz  
 18.00 Uhr Maria Frieden Eucharistiefeier (P. Sunil)  
 18.00 Uhr GH – St. Josef Erwachsenen Katechese – ital. (Büro)

**Samstag, 31.05. – Samstag der 6. Osterwoche**

12.00 Uhr St. Aurelius Mittagsgebet – Exerzitien (s. Wissenswertes – Lebensliturgien)  
 15.00 Uhr St. Josef Segnungsgottesdienst Ehepaar Kupke-Frei (D. Bolz)

Hl. Felix von Nikosia: Der italienische Kapuzinermönch, ein ehemaliger Schuhmacher, zeichnete sich vor allem durch seine Demut aus. Er wirkte als Bettelbruder und war mystisch begabt. Er starb 1787, wurde ein Jahrhundert später von Leo XIII. selig-, 2005 von Benedikt XVI. heiliggesprochen.

**7. Sonntag der Osterzeit**  
**Samstag/Sonntag, 31.05/01.06.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 7, 55-60 / Lesung II: Offb 22, 12-14.16-17.20  
 Evangelium: Johannes 17, 20-26

<b>Sa. 18.00 Uhr</b>	<b>St. Josef</b>	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Lioba	✚ Familiengottesdienst (GRin Bolz)
So. 11.00 Uhr	Friedhofskap. Althengstett	Eucharistiefeier (P. Sunil)
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier – ital.
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier – kroat. (P. Zeljko)
So. 19.00 Uhr	St. Aurelius	🎵 Stunde der Orgelmusik (s. Veranstaltungen)

**Montag, 02.06. – Gedenktag des Hl. Marcellinus**

07.30 Uhr	Heilig Kreuz	Laudes
09.30 Uhr	GZ – Bad Liebenzell	Tanz und Bewegung
19.00 Uhr	GS – Hirsau	🕊 Ökumen. Frauentreff
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Probe Kirchenchor

**Dienstag, 03.06. – Gedenktag des Hl. Karl Lwanga**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
15.00 Uhr	Pfarrhaus – Heumaden	Bastelkreis
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Probe Instrumentalkreis
19.00 Uhr	St. Aurelius	✚ Taizé-Gebet
19.00 Uhr	Ev. Kirche-Neubulach	🕊 Ökumenisches Friedensgebet
19.30 Uhr	GH – Heumaden	Frauenturnen – Familienzentrum

**Mittwoch, 04.06. – Mittwoch der 7. Osterwoche**

09.30 Uhr	SZ – Wimberg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Ehepaar Jahn)
15.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Basteln – Familienzentrum
18.30 Uhr	Heilig Kreuz	Rosenkranz
19.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (Pfr. Duldinger)

**Donnerstag, 05.06. – Gedenktag des Hl. Bonifatius**

09.30 Uhr	GH – Heumaden	Mutter-Kind-Gruppe
10.30 Uhr	Bürgersaal Bad Liebenz.	🕊 „Atempause“ – Andacht
15.45 Uhr	GH – Heumaden	Katechese – kroat.
17.00 Uhr	GS – Wimberg	Probe Kinderchor
17.00 Uhr	GH – Heumaden	Bastelkreis – kroat.
17.30 Uhr	St. Aurelius	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Aurelius	Eucharistiefeier (P. Sunil)

Bonifatius strukturierte die Kirche im Osten des Frankenreichs. Er gründete zahlreiche Klöster, unter anderem Fulda, das sich zu einem kulturellen Zentrum entwickeln sollte. Auf ihn gehen die Bistümer Salzburg, Freising, Passau und Regensburg zurück

**Freitag, 06.06. – Gedenktag des Hl. Norbert von Xanten**

14.30 Uhr	GH – Heumaden	🕊 Offener Jugendtreff
15.00 Uhr	St. Lioba	Rosenkranz und Anbetung
16.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
17.30 Uhr	Maria Frieden	Rosenkranz
18.00 Uhr	Maria Frieden	Eucharistiefeier (P. Sunil)
18.00 Uhr	GH – St. Josef	Erwachsenenkatechese – ital.

**Samstag, 07.06. – Samstag der 7. Osterwoche**

11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Taufgottesdienst (P. Sunil)
16.30 Uhr	St. Josef	Gebetszeit der Colour-Gruppe (Team)
17.00 Uhr	SZ – Wimberg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)
18.10 Uhr	SZ – Torgasse	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Ehepaar Gnirs)

**Hochfest von Pfingsten - Pfingstsonntag**  
**Samstag/Sonntag, 07./08.06.2025 – Kollekte für Renovabis**

Lesung I: Apg 2, 1-11 / Lesung II: Röm 8, 8-17  
 Evangelium: Johannes 14, 15f.23b-26

<b>Sa. 18.00 Uhr</b>	<b>St. Josef</b>	Vorabendmesse (P. Sunil)
So. 09.30 Uhr	Maria Frieden	WGF mit Kommunionfeier (D. Bolz)
So. 09.30 Uhr	St. Lioba	Festgottesdienst (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Festgottesdienst (P. Sunil)
So. 11.00 Uhr	St. Aurelius	Meditativer Orgelgottesdienst (TEAM)
So. 11.00 Uhr	St. Lioba	✚ Festgottesdienst – Erstkommunion port. – Antoniusfest (Pfr. Adelino)
So. 11.30 Uhr	St. Josef	Festgottesdienst – ital. (P. Marek)
So. 14.00 Uhr	Maria Frieden	Festgottesdienst – kroat. (P. Zeljko)

**Pfingstmontag – Maria, Mutter der Kirche**  
**Montag, 09.06.2025 – Kollekte für unsere Gemeinde**

Lesung I: Apg 19, 1b-6a / Lesung II: Röm 8, 14-17  
 Evangelium: Johannes 3, 16-21

09.30 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier (P. Sunil)
11.00 Uhr	Heilig Kreuz	Eucharistiefeier (P. Sunil)
11.00 Uhr	St. Lioba	Eucharistiefeier – port. (Pfr. Adelino)

*Die italienische Gemeinde begeht heute ihre Diözesanwallfahrt nach Zwiefalten. Abfahrts- und Gottesdienstzeit wird noch bekannt gegeben.*

**Das nächste „s Blättle“ erscheint am**  
**Pfingstsonntag, den 08. Juni 2025**  
**Redaktionsschluss ist 12. Mai 2025**  
**Infos bitte an: [b.bolz@st-josef-calw.de](mailto:b.bolz@st-josef-calw.de)**

## KASUALIEN



### TAUFEN und Wiederaufnahmen

Laura **Cappuccio** aus Hirsau in St. Josef, Calw  
 Anastasia **Nause** aus Hirsau in St. Lioba, Bad Liebenzell  
 Aaliyah **Nause** aus Hirsau in St. Lioba, Bad Liebenzell  
 Solea **Harms** aus Sulz/Eck in Hl. Kreuz, Heumaden  
 Vincenzo **Cibardo** aus Schömburg in St. Josef, Calw  
 Eleonora **Teranova** aus Calw in St. Josef, Calw  
 Matej **Sziriski** aus Calw in Maria Frieden, Wimberg  
 Zoe Marija **Kozul** aus Graz in Maria Frieden, Wimberg  
 Vincenza **Sinopoli** aus Calw in St. Josef, Calw  
 Diana Anais **Drakeford** aus Altbulach in Ev. Mauritiuskirche, Liebelsberg  
 Gabriel **Henriques Andre** aus Dennjächt in St. Lioba, Bad Liebenzell  
 Amelie **Holl Goncalves** aus Calw in Hl. Kreuz, Heumaden

Wir wünschen den Neugetauften und Wiederaufgenommenen Gottes gutes Weggeleit auf ihrem Lebensweg!

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“  
 Psalm 139, 14



### BEERDIGUNGEN

Marija **Seeger**, geb. Sega, 83, Stammheim  
 Marie Luise **Burget**, 80, Hirsau  
 Ursula **Evers**, geb. Grabowski, 84, Stammheim  
 Franz Josef **Hillebrand**, 79, Monakam  
 Karl **Hittermann**, 80, Monakam  
 Concecao **Pereira Jacinto**, 86, Heumaden  
 Lush **Pervorfi**, 81, Stammheim  
 Konrad **Schostok**, 70, Calw  
 Gisela **Bormann**, geb. Gey, 89, Monakam  
 Roman **Estevez Arnaiz**, 94, Calw  
 Monika **Kotz**, geb. Pösel, 80, Stammheim  
 Dorothea Johanna **Dubiel**, geb. Kreuzer, 89, Monakam  
 Michael **Schönen**, 55, Bad Liebenzell  
 Paula **Kömpf**, geb. Sigg, 100, Altburg  
 Wolfgang **Enderle**, 78, Althengstett  
 Karoline **Föll**, geb. Gepperth, 84, Wimberg  
 Ursula **Wöste**, geb. Barth, 68, Unterhaugstett  
 Gerald Hugo **Hoppe**, 89, Althengstett  
 Irmgard **Czaplik**, 103, Alzenberg  
 Marija **Kaurin**, geb. Tehelj, 85, Heumaden  
 Elvira **Root**, geb. Dite, 89, Wimberg

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und lass sie deine Herrlichkeit schauen – in Ewigkeit.

## VERANSTALTUNGEN

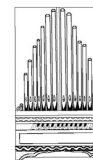
### Whiskey-Abend Spiritualität und Spirituosen



Freitag, 25. April, 19.00 Uhr  
 Katholisches Gemeindezentrum  
 Bahnhofstraße 48, Calw

Mit Dominik Weiß (Katholischer Diakon) und Markus Fellmeth (Evangelischer Pfarrer)

Teilnahme ab 18 Jahren  
 Teilnahmegebühr: 20,00 Euro  
 Anmeldung ab sofort im Katholischen Pfarrbüro Calw (Tel. 07051-163990)



### Stunde der Orgelmusik in St. Aurelius

Sonntag, 11. Mai 2025 – 19.00 Uhr  
 Ein Tanz zwischen den Sonaten

Die diesjährige Saison der Orgelkonzerte an der Rohlf-Orgel der Aureliuskirche wird von zwei in Hirsau gut bekannten Organistinnen eröffnet.

Zuerst spielt Zuzana Schneider aus Calw Orgelsonaten und Tanzsätze aus Barock, Klassik und dem 20. Jahrhundert (Bartók).



Foto: Zuzanna Schneider

Frau Schneider ist in der Seelsorgeeinheit bekannt, weil sie während der Elternzeit von Lucia Diarra das Kantorat vertreten hat. Studiert hat sie in Stuttgart und Tübingen u.a. bei Bernhard Haas. Meisterkurse u.a. bei Ludger Lohmann und Wolfgang Zerer (der im Herbst auch nach Hirsau kommt), gaben ihr weitere organistische Anregungen.

Es ergeht herzliche Einladung zu diesen 60 Minuten der Orgelmusik. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

### "Himmel auf Erden für alle – erlebbare, berührbare und ver-stehbare Gottesdienste gestalten"

Unter diesem Motto soll am **Samstag, den 24. Mai um 15.30 Uhr** ein kleines Werkstattseminar im Gemeindehaus St. Josef stattfinden, welches sich mit genau diesem Thema auseinandersetzt. Gottesdienste bieten Raum zur Begegnung mit Gott. Durch Zeichen und Symbole und durch eine im Heute verständliche Sprache wollen wir das erlebbar machen. Dadurch sollen wir berührt werden und die Gottesdienstteilnehmer\*innen berühren.



## VERANSTALTUNGEN

Zu diesem Nachmittag sind alle am Gottesdienst interessierten Menschen, besonders aber die in liturgischen Diensten Aktiven eingeladen, sich durch Impulse gegenseitig zu bestärken und die eigenen Erfahrungen auszutauschen, damit Gottesdienst feiern als Erfahrungsraum des Himmels auf Erden bei uns weitergeht.



(Foto: Nedelja/Vincenc Gotthardt)

Ziele dieses Nachmittages sind:

- ♦ Verschiedene Formen der Liturgie neu entdecken und geistlich vertiefen;
- ♦ Chancen erkennen, im liturgischen Dienst den Himmel auf Erden erfahrbar zu machen;
- ♦ eigene liturgische Erfahrungen ins Spiel bringen und reflektieren;
- ♦ praktische Fragen rund um die liturgischen Dienste klären.

Dabei arbeiten wir mit:

- ♦ Kurzimpulsen
- ♦ Erfahrungsaustausch
- ♦ Einzel- und Gruppenarbeit
- ♦ Gemeinsame Gottesdienstfeier als Abschluss.

Eingeladen sind alle, die in unserer SE einen liturgischen Dienst ausüben, aber auch Interessierte aus Pfarreien und Gemeinschaften.

Wir beginnen mit einer Kaffeerunde und enden mit dem Vorabendgottesdienst in St. Josef.

Referent: Christoph Schmitt, Referent am Institut für Fort- und Weiterbildung in Rottenburg.



### Konzertreihe Sankt Aurelius 2025

Sonntag, 25. Mai – 19.00 Uhr  
Kirche St. Aurelius – Hirsau

Nach einjähriger Pause gibt es in St. Aurelius wieder Bachs Goldbergvariationen

Adhi Jacinth Tanumihardja spielt den Variationen-Zyklus am 25. Mai in Hirsau

Nachdem sich die Konzertreihe Sankt Aurelius im letzten Jahr eine „Goldbergpause“ verordnet hatte, stehen Johann Sebastian Bachs „Aria mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen“, wie die „Goldbergvariationen“ offiziell heißen, am 25. Mai wieder im Hirsauer Konzertkalender.

Im Jahr 1741 rundete Johann Sebastian Bach seine vierteilige „Clavierübung“ mit einem groß angelegten Variationenwerk ab. Nach dem Ausflug zur Orgel im dritten Teil kehrte er hier wieder zu jenem Instrument zurück, das er schon im ersten und zweiten Teil mit einer Reihe absoluter Meisterwerke bedacht hatte, dem zweimanualigen Cembalo. Und weil diese Variationen der Überlieferung nach für den jungen Johann Gottlieb Goldberg komponiert wurden, damit dieser sie dem Grafen Keyserlingk während dessen schlaflosen Nächten vorspielen könne, gehen sie seitdem unter dem Namen „Goldberg-Variationen“ um die Welt.

Wahrscheinlicher ist freilich, dass Bach das Werk in erster Linie für seinen geliebten ältesten Sohn Wilhelm Friedemann geschrieben hat, der ein hervor-

## VERANSTALTUNGEN

ragender Virtuose und zudem der Lehrer des damals fünfzehnjährigen Goldberg war. Möglicherweise wollte sich der Meister mit diesem Werk seinen Zeitgenossen aber auch selbst als genialen Cembalisten ins Gedächtnis rufen.



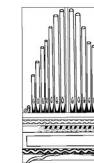
Bild: @Valentin Behringer

Mit Adhi Jacinth Tanuminhardja kommt der Goldberg-Interpret in diesem Jahr aus jenem beachtlichen Kreis junger und verheißungsvoller Cembalisten, der von den exzellenten Ausbildungs- und Förderbedingungen im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis profitiert (hat). Adhi Jacinth Tanuminhardja wurde in Indonesien geboren und kam als Siebzehnjähriger zum Studium von Klavier und Cembalo nach Freiburg und Stuttgart. Zu seinen Cembalolehrern zählten u. a. Robert Hill und Michael Behringer. In Meisterkursen, u.a. bei René Jacobs und Robert Levin, vertiefte er seine Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis und der „alten“ Tasteninstrumente. Hier tritt Jacinth Tanumihardja sowohl solistisch als auch kammermusikalisch zusammen mit den Barockensembles „L'Estro Armonico“, mit dem er im Oktober 2022 in Hirsau zu Gast war, „Klangweber“ und „L' Art de la Modulation“ auf. Im Jahr 2019 initiierte er in Freiburg die Konzertreihe CONTINUO. Neben der alten Musik und dem Cembalo gilt das besondere Interesse des Künstlers beim Klavier der neuen Musik. Außerdem engagiert er sich in seiner Hei-

mat Indonesien vor Ort wie online für die Ausbildung junger Pianisten und CembalistInnen.

**Karten** zum Preis von € 20,00 (für Schüler und Studenten zu € 10,00) gibt es ab 18.00 Uhr an der Abendkasse.

Peter Schlang



Stunde der Orgelmusik  
in St. Aurelius

Sonntag, 01. Juni 2025 – 19.00 Uhr



Ingelore Schubert aus Hamburg konnte in Hirsau schon mehrmals überzeugen, sowohl als Organistin bei den Stunden der Orgelmusik, wie auch in der Konzertreihe als Cembalistin des „Marais Consort“. Ihr Programm „In dir ist Freude“ besteht aus Choralbearbeitungen Johann Sebastian Bachs, die mit Fassungen der Choräle seiner Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger kontrastiert werden.

Es ergeht herzliche Einladung zu dieser Stunde wundervoller Orgelmusik. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

## WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



Kath. Kinder- und Familienzentrum  
**REGENBOGEN**  
Calw Heumaden

### HABT IHRS SCHON GESEHEN? WIR, DER KATHOLISCHE KINDERGARTEN REGENBOGEN, SIND NUN EIN KINDER- UND FAMILIENZENTRUM

Unser Kinder- und Familienzentrum ist ein Ort der Zusammenkunft, an dem jeder Willkommen ist. Egal ob klein oder groß, jung oder alt. Wir fungieren als Bildungs-, Unterstützungs- und Erfahrungsort. Unser Ziel ist es Begegnungen zu ermöglichen und das Miteinander zu stärken.

Wir legen unseren Fokus auf die ganze Familie. Unsere Angebote richten sich an Eltern, Kinder, Großeltern und alle die, die sich für ein starkes Miteinander engagieren möchten. Unabhängig von ihrer Herkunft oder Lebenssituation.

Wir unterstützen Familien in unterschiedlichen Lebensbereichen. Wir vereinen Angebote der Kinderbetreuung, Beratung und Bildung unter einem Dach und wollen damit Eltern und Kindern in ihrem Alltag begleiten. Unser Ziel ist es, Familien in ihrer Lebenssituation zu stärken und eine Vernetzung innerhalb der Gemeinschaft zu fördern.

KATHOLISCHES KINDER- UND FAMILIENZENTRUM REGENBOGEN,  
BOZENER STRASSE 36,  
75365 CALW-HEUMADEN

Folgt uns auf Instagram  
  
@KATH.KIGA.REGENBOGEN

## WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

### Überraschungsbesuch aus Gabiano

Pizzaduft und Orgelklänge brachte der überraschende Besuch aus unserer Partnergemeinde Gabiano mit der Kirche San Aurelio in unsere Kirchengemeinde. Miriam Tribocco, Tochter des ehemaligen Bürgermeisters und langjährigen Förderers unserer freundschaftlichen Beziehung, sowie ihr Freund Lorenzo Zaggia, studierter Organist und Kirchenmusiker und dazu noch leidenschaftlicher Pizzabäcker (Pizzaiolo), besuchten für einige Tage Hirsau.



Bereits am Samstagabend, 01. Februar 2025, verwöhnte Lorenzo ehemalige Gabiano-Reisende mit grandiosen Pizzavariationen aus seinem extra mitgebrachten Pizzaofen. Natürlich waren auch fast alle Zutaten direkt aus Bella Italia importiert. Auch der Wein und die berühmten Nusstorten (Torta di nocciolo) aus dem Monferrato im Piemont sowie ein keine Wünsche offenlassendes Dessertbuffet rundeten die kulinarische Seite des Abends ab. Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag die Orgel-Matinée zu Mariä Lichtmess/Darstellung des Herrn, die Lorenzo in der St. Aurelius Kirche zu Gehör brachte. Werke von Nikolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs



und Giovanni Battista Candorri waren Teil des Programms, das rund 70 bis 80 Zuhörer genießen durften, die unter anderem Informationsquellen wie der Tagespresse gefolgt waren.

Als Zugabe überraschten uns Miriam an der Klarinette und Lorenzo an der Orgel mit jüdischen Klängen und zum Schluss spielte Lorenzo mit seiner Piratenkappe, die er zum Pizzabacken trägt, die Filmmelodie „Fluch der Karibik“. Der langanhaltende Applaus wird Lorenzo in guter Erinnerung bleiben. Grazie mille für dieses gelungene Wochenende! Auf ein Wiedersehen, die Planungen hierfür laufen!

Für das Gabiano Organisations-Team:  
Anja und Jochen Stutz



### Aufruf von Bischof Dr. Klaus Krämer zur Bischof-Moser-Kollekte 2025

Ich freue mich, dass ich erstmals die Bischof-Moser-Stiftung Ihrer Unterstützung empfehlen darf. Diese Stiftung hat in den vergangenen 20 Jahren viel erreicht: Es wurden mehr als 30 pastorale Initiativen mit einem Gesamtbetrag von rund

## WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

1,46 Mio. Euro unterstützt. Bei der Jubiläumsfeier „20 Jahre Bischof-Moser-Stiftung“ im vergangenen Jahr hatte ich zusammen mit vielen Gästen Gelegenheit, einige Projekte mit deren Mitarbeiter:innen kennenzulernen. Ich bin sehr dankbar für diese erfolgreiche Entwicklung der Stiftung und deren segensreiche Wirkung bei der Erprobung und Verwirklichung neuer Wege in der Seelsorge. Viele dieser positiven Erfahrungen z.B. in der Jugendseelsorge, in der Frauenförderung und Wallfahrtsseelsorge haben eine nachhaltige Wirkung erzeugt. Dies verdanken wir zunächst den Kirchengemeinden und den anderen Trägern, die innovative Wege in der Pastoral entwickelt und umgesetzt haben. Dieses Engagement war jedoch nur möglich durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Ihnen, den Gläubigen, bei der Osterkollekte und durch weitere Spenden an die Bischof-Moser-Stiftung. Dafür sage ich von Herzen Vergelt's Gott!

Unsere Kirche steht vor enormen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Wir sehen einerseits den schmerzhaften Verlust an Kirchenmitgliedern. Andererseits müssen wir neue Wege in der Seelsorge finden. Denn es bleibt unser Auftrag als Kirche Jesu Christi, den Menschen die Frohe Botschaft zu erschließen. Viele Menschen in unserem Land erwarten trotz ihres kritischen Blicks auf die Kirchen, dass wir unsere im christlichen Glauben begründeten Werte vermitteln und praktisch vorleben. Dazu sollen auch die von der Bischof-Moser-Stiftung geförderten Initiativen beitragen.

Derzeit werden Konzeptionen z.B. für Vorhaben in der Quartierspastoral und im Lebensfeld Schule und Jugendseelsorge erarbeitet. Um diese fördern zu können, ist unsere Stiftung dringend auf

finanzielle Unterstützung angewiesen. Eingehende Spenden werden unmittelbar für die Projektförderung verwendet. Die Zuwendungen aus der Osterkollekte werden zur Hälfte dem Stiftungskapital zugeführt und zur anderen Hälfte unmittelbar für die Förderung von Seelsorgeprojekten verwendet.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich erwähnen, dass Bischof Dr. Georg Moser, der Namensgeber unserer Stiftung, vor 50 Jahren (12. April 1975) in sein Amt als Bischof eingeführt wurde. Er war ein weltoffener und beliebter Bischof, dessen pastorales Vermächtnis nicht zuletzt durch die Bischof-Moser-Stiftung lebendig erhalten bleibt.

Liebe Schwestern und Brüder, ich bitte Sie herzlich um Ihre Gabe für die Bischof-Moser-Stiftung, mit der viele Menschen den Segen pastoraler Initiativen erfahren dürfen.

Ich wünsche Ihnen die Freude des Auferstandenen  
Ihr

+ Dr. Klaus Krämer  
Bischof

**PS: Die Bischof-Moser-Stiftung unterstützt unsere Jugendreferentinnen-stelle von Frau Steifensand mit 50%. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches DANKE!!!**

### Impressum

Herausgeber: Katholische Seelsorgeeinheit Calw - Bad Liebenzell;  
Verantwortlich: Diakon Bertram Bolz  
Layout: Christine Deutinger  
Fotos: Privat  
Auflage: **1.250**  
Druck:  
[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

## WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



Foto: Markus Lechner

Ostern ist die Zeit des Aufbruchs.

Die richtige Zeit, um für andere Gutes zu tun.

Ihre Spende fördert die Lebensqualität vieler Menschen in den Projekten der Bischof-Moser-Stiftung.

Mit Ihrer Ostergabe ermöglichen Sie der Stiftung, weitere Projekte zu fördern.

Mehr Informationen über unsere Förderprojekte finden Sie hier:

[www.bischof-moser-stiftung.de](http://www.bischof-moser-stiftung.de)

**Herzlichen Dank dafür!**

IBAN: DE 90 6005 0101 0001 1155 85  
Bischof-Moser-Stiftung  
Verwendungszweck: BMS Ostern 2025

 **Bischof-Moser-Stiftung**  
damit Glaube neu zündet

## WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit



Die Schöpfung ist „wunderbar geschaffen“ und jede/r einzelne von uns ebenso. Das wollten uns die Frauen von den Cookinseln erneut ins Bewusstsein rufen mit dem diesjährigen Motto des Weltgebetstags. Am Freitag, 07. März, wurden wieder in über 150 Ländern der Erde Weltgebetstagsgottesdienste gefeiert – auch an mehreren Orten in unserer Seelsorgeeinheit. Im neuen Gemeindezentrum St. Josef trafen sich etwa 50 Frauen (und ein paar Männer), um gemeinsam zu singen, zu beten und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Fotos: Privat

Nach einer Landinfomation über die Inselgruppe im Pazifik, die auf der einen Seite Südseeparadies ist, auf der anderen Seite aber auch vor großen Herausforderungen steht (z. B. Klimawandel, steigender Meeresspiegel, Müll, Tiefseebergbau), feierten wir die von Frauen der Cookinseln gestaltete Liturgie. Darin kamen drei Frauen zu Wort, die uns näherbrachten, welche Themen das Leben der Menschen auf den mitten im Pazifik gelegenen Inseln prägen (Neuseeland, zu dem die Inseln in freier Assoziierung gehören, ist 3500 km entfernt). Da ging es um die Maori-Kultur, deren Unterdrückung während der Kolonialzeit und wie sie heute wieder intensiver gelebt wird. Darum, dass viele Cookinsulaner/innen die Inseln verlassen, um in Neuseeland oder Australien zu arbeiten, da sie dort

bessere Ausbildungs-/Arbeitsbedingungen haben und mehr verdienen, manche aber auch bewusst dort bleiben oder zurückkehren, um z. B. als Ärztin für die Menschen auf den Cookinseln da zu sein. So wie für die Menschen auf den Cookinseln der Ozean allgegenwärtig ist, war auch unser Gottesdienst von Meeresrauschen durchdrungen und begann mit einem Anspiel, in dem der Pazifik zu den Mitfeiernden sprach. Ein Musikteam unter der Leitung von Martina Frey gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit.



Im Anschluss an die Feier der Liturgie bestand die Möglichkeit bei Getränken und Fingerfood miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Kollekte des Calwer Gottesdienstes betrug 550 Euro. Herzlichen Dank allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes mitgewirkt haben, und allen Spendern.

Weltgebetstagsland 2026 ist Nigeria. Schon jetzt herzliche Einladung!

Angelika Gnirs



**Lebensliturgien  
Exerzitien  
29. Mai – 01. Juni 2025**

Sr. Isabelle Allmendinger, Pfarrer Sebastian Steinbach und Stefanie Steinbach werden vom 29. Mai bis 01. Juni 2025 für eine kleine überkonfessionelle Gruppe sogenannte Exerzitien – geistliche Übungen – anbieten.

## WISSENSWERTES aus unserer Seelsorgeeinheit

Die Exerzitien werden im Kloster Hirsau (St. Peter und Paul) und in der Aureliuskirche stattfinden. Über Jahrhunderte hinweg hat sich hier für Mönche ein besonderer, heiliger Raum für ihr Leben aufgetan – ein Raum für Stille und Gebet, für Vergebung, für Glück, für eigenes Heilwerden, für den Dienst am Nächsten und für Hoffnung:

Ein Raum für Gottesbegegnung.

Dieser Raum soll erneut lebendig werden durch die Lebensliturgien-Exerzitien: Vier Tage begleitete Stille mit Impulsen aus den Lebensliturgien, gemeinsamen Mahlzeiten im Schweigen und gemeinsamen und individuellen Gebetszeiten, mit Begleitgesprächen und freier Zeit.

Sr. Isabelle Allmendinger und Pfarrer Steinbach freuen sich, wenn auch die Gemeindemitglieder die Lebensliturgien-Exerzitien durch ihr Gebet unterstützen oder die Gelegenheit ergreifen, währenddessen selbst für eine eigene stille Zeit ins Kloster oder in die Aureliuskirche zu kommen: die Aureliuskirche und die Marienkapelle (mit eigenen Gebets- und Meditationstationen) sind ganztägig geöffnet.

**Herzliche Einladung besonders zu den öffentlichen Gebetszeiten am Freitag, 30.05. Und Samstag, 31.05. Jeweils um 12.00 Uhr in St. Aurelius zu einem etwa zehnteiligen gemeinsamen Mittagsgebet.**

Die Lebensliturgien sind angeleitete, online verfügbare Gebetszeiten, orientiert am Stundengebet der Mönche, die zum Innenleben mitten im Alltag einladen. Entwickelt wurden diese von Pfarrer Sebastian Steinbach, inspiriert durch seinen Wohn- und Wirkungsort: das Kloster Hirsau ([www.lebensliturgien.de](http://www.lebensliturgien.de)). Sr. Isabelle Allmendinger sds, war lange Zeit Gemeindemitglied und Ministrantin in St. Aurelius und ist seit sechs Jahren Ordensschwester bei den Salvatorianerinnen in Österreich. Sie arbeitet als geistliche Begleiterin und Exerzitienbegleiterin in verschiedenen Bildungshäusern und als Ärztin auf einer Palliativstation in Linz.

Gemeinsam mit Stefanie Steinbach, die ebenfalls als geistliche Begleiterin tätig ist, haben die drei die „Lebensliturgien Exerzitien“ entwickelt und verbinden somit ein gefragtes Onlineangebot mit dem Kloster Hirsau.



Zum anderen tragen Sie zum Umweltschutz bei.

Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe, wie Gold, recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

**Wohin mit dem alten Handy ?**



**IHRE HANDYSPENDE IST GOLD WERT**

Zum einen helfen Sie den Menschen, die weltweit durch moderne Sklaverei ausgebeutet werden.

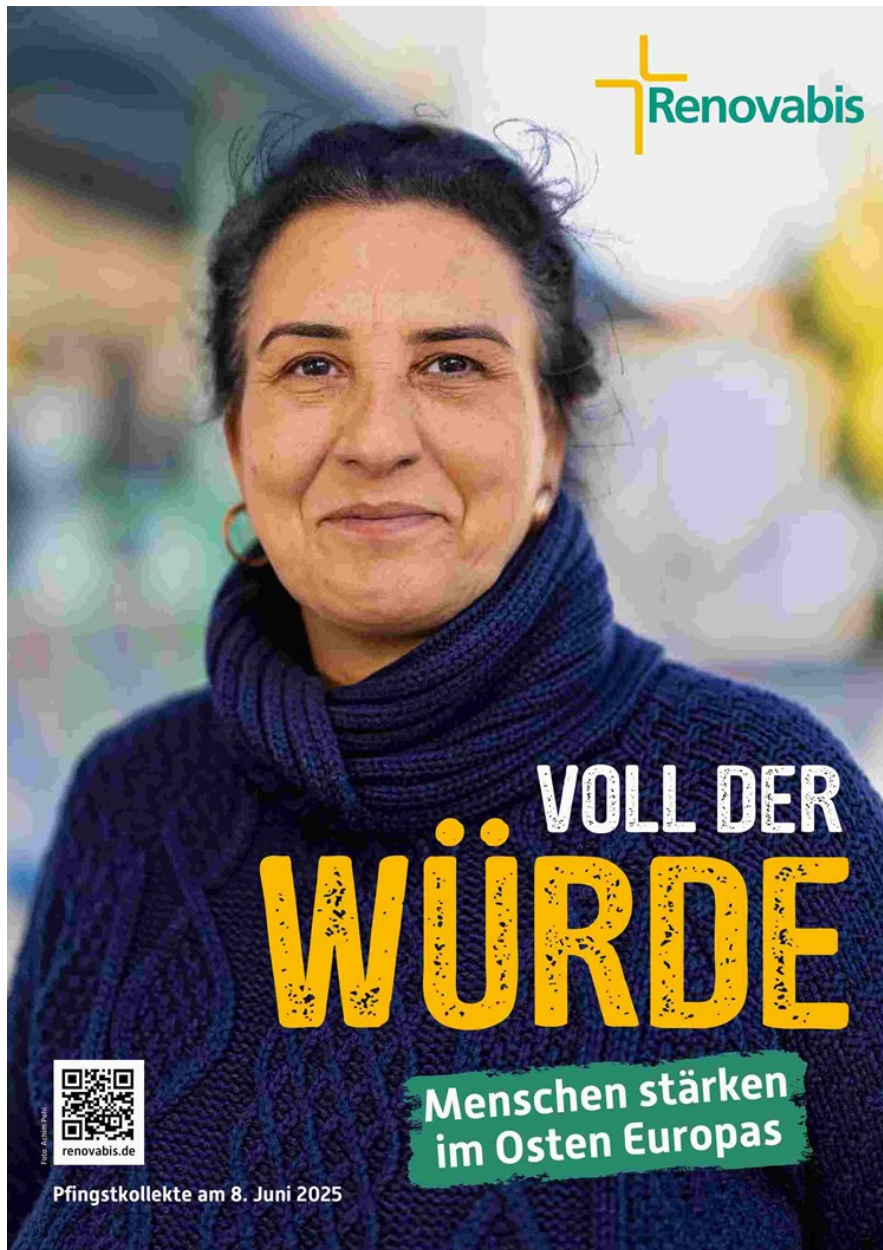
Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe werden meist unter unfairen und lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen abgebaut. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält *missio* pro Gerät 50 Cent, mit dem wir Projektpartnerinnen und -partner unterstützen.


Eine Handy-Sammelbox steht in den katholischen Pfarrbüros  
Calw Lederstraße 41  
Bad Liebenzell Kirchstraße 5

**Deshalb sagen wir Danke!**

In den letzten sechs Jahren haben Sie mit über 468.000 gespendeten Handys zahlreiche Hilfsprojekte unterstützt. Dafür sagen wir allen, die Handyspendenaktionen organisiert und die Handys abgegeben haben, herzlichen Dank!


**WISSENSWERTES**  
aus unserer Seelsorgeeinheit





**VOLL DER  
WÜRDE**

**Menschen stärken  
im Osten Europas**



renovabis.de

Pfingstkollekte am 8. Juni 2025



**INFORMATIVES**  
aus Gemeinden und Gremien



**Spendenübergabe an das  
Kinder- und Familienzentrum  
Regenbogen in Calw-Heumaden**

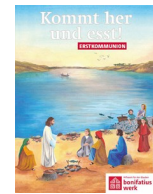
“Danke, für eure große Spende,  
Danke, ihr habt an uns gedacht  
Danke, wir freuen uns so sehr  
und unser Herz das lacht.”



Am Freitag, den 24.01.25, fand in unserem Kinder- und Familienzentrum Regenbogen eine Spendenübergabe statt. Über den Erlös von € 700,00, der über den Verkauf beim ev. Kinderkleiderbazar gesammelt wurde, freuten wir uns sehr. Die Spende wird dazu verwendet, ein neues Gartenprojekt zu finanzieren.

Bei der Übergabe waren die Organisatoren des Kleiderbazars, Elternvertreter und natürlich die Kinder des Kindergartens dabei, die sich mit einem selbstgedichteten Lied und einem kleinen Geschenk bedankten.

Wir freuen uns über die Großzügigkeit der Spende und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung.



**Erstkommunion 2025**

Vom 26. April bis 11. Mai finden in diesem Jahr die Erstkommuniongottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit statt. 42 Kinder aus dem Gebiet unserer beiden Kirchengemeinden bereiten sich seit vergangenen Oktober auf diesen Tag auf unterschiedliche Weise vor. Gottesdienste und Gruppentreffen vor Ort sowie gemeinsame Aktionen in der Seelsorgeeinheit, wie ein gemeinsamer Martinsgottesdienst mit anschließender thematischer Nachtwanderung, ein Versöhnungstag mit begehbarem Gottesdienst sowie Tischeucharistiefiern in den einzelnen Ortsteilen oder das Palmenbasteln vor Palmsonntag sind nur einige Beispiele dafür, dass die Kinder sich altersentsprechend auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereiten. Begleiten wir als Gemeinde die Kinder mit ihren Familien auch über diesen Tag hinaus und zeigen wir Ihnen, dass sie in unseren Gemeinden und Kirchen willkommen sind.



**Firmung 2025**

Anfang Mai finden die diesjährigen Info- und Anmeldeveranstaltungen zur Firmvorbereitung 2025 statt. Jugendliche des



## INFORMATIVES aus Gemeinden und Gremien



Schuljahrgangs 2009/2010 und Ihre Eltern haben dazu eine Einladung erhalten.

Sollten Sie keine Einladung erhalten, aber Jugendliche in diesem Alter haben, melden Sie sich in einem der Pfarrbüros.

Der Firmtermin ist beim bischöflichen Ordinariat beantragt, aber uns noch nicht mitgeteilt worden.

### Frühlingsfest der Senioren in unserer Seelsorgeeinheit



Ganz herzlich laden wir alle Senior:innen zum diesjährigen Frühlingsfest am

**Dienstag, den 13.05., um 14.30 Uhr**

nach Calw in das neue katholische Gemeindehaus ein.

Gestartet sind wir mit diesem Fest im vergangenen Jahr und wollen dies zu einer guten Tradition werden lassen.

Das neue Gemeindehaus in der Bahnhofstraße bietet genügend Platz für solche Aktionen und Sie sind herzlich eingeladen, das Haus auch näher anzuschauen.

Sollten Sie einen Fahrdienst wünschen, melden Sie sich in einem der Pfarrbüros.

### Bastelkreis der katholischen Kirchengemeinde Calw stellt sich vor und lädt ein

Wir sind in Heumaden in neue Räume eingezogen und haben jetzt unter der Pfarrwohnung für alle, die mitmachen wollen, genügend Platz.

Wir laden Frauen und Männer, die an unserer Arbeit interessiert sind, am Mittwoch, 14.05.2025, ab 16.00 Uhr nach Heumaden zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee und unseren berühmten Waffeln ein.

Unsere elektrischen Laubsägemaschinen können jetzt auch wieder eingesetzt werden. Sie waren einige Jahre im Keller unter der Kirche deponiert und wurden nun von einem Fachbetrieb frisch überprüft. Sie warten darauf, wieder benutzt zu werden.

Was machen wir?

Stricken, Häkeln, Filzen, Holzarbeiten aller Art, Malen, Batiken, Marmelade kochen, Plätzchen backen, Adventskränze binden, Kerzen ziehen und vieles mehr.



Wir sind auf zwei Weihnachtsmärkten vertreten: in Calw und Neubulach. Dort schenken wir Glühwein und Kinderpunsch aus, backen leckere Waffeln und verkaufen unser Gebasteltes.

### Ansprechpartnerinnen:

Frau Elisabeth Bihlmaier  
Tel.: 07051 - 77072

Frau Gudrun Fuchs Tel.:  
07051 - 2958



## INFORMATIVES aus Gemeinden und Gremien



# KjG Calw

KINDER- UND JUGENDARBEIT  
IN SE CALW UND BAD LIEBENZELL

### Treffpunkte (Bali):

immer 10,00-11.30Uhr  
für 6-10jährige

### Treffpunkt (Bali):

immer 11.30-13.00Uhr  
für 10-17jährige

### Treffpunkte (CW):

immer 15.30-17.00Uhr  
für 6-10jährige

### Treffpunkt (CW):

immer 17.00-18.30Uhr  
für 10-17jährige

### **Termine:**

19. April  
17. Mai  
07. Juni

### JTH(CW):

freitags 14.30-16.30Uhr  
für 10-17jährige

### KjG Aktion:

**24. Mai**

Für mehr Infos  
QR-Codes  
scannen:



@KJG\_CALW



www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de

## Informationen der muttersprachlichen Gemeinden Italienische Gemeinde „Maria Santissima delle grazie“

Als P. Marek Kluk im November 2022 die Stelle als Seelsorger für die Italiener (60%) und die deutschen Gemeinden (40%) antrat, da dachte niemand von uns daran, dass wir an Ostern 2025 schon wieder voneinander Abschied nehmen. Aber das ist mitunter so, weil niemand von uns weiß, wie sich die Gesundheit eines Menschen verändert und Konsequenzen fordert. P. Marek musste sich aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit in Behandlung begeben, die er die letzten Wochen in seiner Heimat Polen angegangen ist. Leider hat sich dabei der Eindruck verfestigt, dass es seiner Gesundheit wenig dienlich ist, wenn er den Dienst in Deutschland wieder aufnehmen würde. Deshalb hat seine Ordensgemeinschaft den Gestellungsvertrag mit der Diözese gekündigt und P. Marek wird in den Dienst seines Ordens zurückkehren.



P. Marek bei seiner Einführung in St. Josef

Wir sagen an dieser Stelle – auch als deutsche Gemeinde – P. Marek ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle Dienste und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, eine vollständige Genesung und das besondere Weggeleit Gottes in dieser Lebensphase.

Wann nun wieder ein italienischer Seelsorger den Dienst – mit Auftrag in der deutschen Gemeinde – antreten wird, kann heute niemand sagen. Wir hoffen und beten, dass es möglich sein kann; aber wir können derzeit keinen Termin nennen, weil wir es schlicht und ergreifend nicht wissen. Ich danke dem ital.

Pastoralrat für alle Mithilfe – ganz besonders Samuel Alba – und für alles Verständnis, welches diese besondere Situation erfordert. Stehen wir als Gemeinschaft der Christen von St. Josef zusammen und machen wir mit Gottes Hilfe das Beste daraus.

Bertram Bolz



Josefsaltar im Gemeindehaus



Herrlich geschmückt



Gesang der Lamentationes – Klagelieder

## KGR- UND PASTORALRATSWAHLEN



### Ergebnisse der KGR- und Pastoralratswahlen in unserer Seelsorgeeinheit vom Sonntag 30. März 2025

#### Portugiesische Gemeinde „Santo Antonio de Lisboa“ – Bad Liebenzell

Wahlberechtigt: 1.313  
Gewählt haben: 86 – 6,65 % Wahlbeteiligung  
Ungültige Stimmzettel: 18

Conceicao Henriques Nunes, Teresa Maria	Bad Liebenzell	36 Stimmen
de Oliveira Carvalho Quaresma, Maria Assuncao	Calw-Hirsau	41 Stimmen
Fernandes Inacio Maceira, Sandra Margarida	Calw-Hirsau	36 Stimmen
Marques Pereira Martinho, Magdalena Sabrina	Unterreichenbach	47 Stimmen
Rodrigues Coelho Bento, Maria dos Prazeres	Calw	36 Stimmen
Sousa, Anabela	Ebhausen	51 Stimmen

**Der port. Pastoralrat wird von diesen 6 Personen gebildet!**

#### Deutsche Gemeinde „St. Lioba“ – Bad Liebenzell

Wahlberechtigt: 2.286  
Gewählt haben: 246 – 10,76 % Wahlbeteiligung  
Ungültige Stimmzettel: 0

Allmendinger, Susanne Elfriede	Calw – Stammheim	162 Stimmen
Binczik, Franziska	Möttlingen	187 Stimmen
Christl, Heinrich	Unterlengenhardt	134 Stimmen
Duzel, Vanesa	Calw – Heumaden	200 Stimmen
Edlinger, David	Unterreichenbach	195 Stimmen
Henkel, Matthias	Oberreichenbach	147 Stimmen
Schlang, Peter Michael	Ottenbronn	158 Stimmen
Woller, Jens	Unterhaugstett	203 Stimmen

**Der dt. Kirchengemeinderat wird von diesen 8 Personen gebildet!**

#### Italienische Gemeinde „Maria Santissima delle grazie“ – Calw

Wahlberechtigt: 1.049  
Gewählt haben: 77 – 7,34 % Wahlbeteiligung  
Ungültige Stimmzettel: 0

9 Kandidat:innen für die 8 zu vergebenden Sitze sind:

Alberini, Davide Giuseppe	63 Stimmen
Bellante, Filippa Annalisa,	62 Stimmen
Bellante, Giuseppe;	55 Stimmen
Catarraso, Giuseppe;	58 Stimmen
Catarraso, Isabella;	54 Stimmen
Scollo, Sara;	61 Stimmen
Scovazzo, Alessandro	54 Stimmen

**Der ital. Pastoralrat wird von diesen 7 Personen gebildet!**

## KGR- UND PASTORALRATSWAHLEN

### Kroatische Gemeinde „Sveti Josip“ – Calw

Wahlberechtigt: 1.333  
 Gewählt haben: 185 – 13,88 % Wahlbeteiligung  
 Ungültige Stimmzettel: 1  
 12 Kandidat:innen standen für die 8 zu vergebenden Sitze zur Wahl:

Benko, Drazen	Calw – Altburg	48 Stimmen (4. E)
<b>Bebic</b> , Bozana		123 Stimmen
<b>Debeljak</b> , Anto	Unterreichenbach	99 Stimmen
<b>Jelic</b> , Zoran	Calw – Stammheim	103 Stimmen
<b>Leko</b> , Lovro	Calw – Wimberg	113 Stimmen
<b>Milicevic</b> , Zeljko	Calw	153 Stimmen
<b>Peric</b> , Katica	Calw – Heumaden	105 Stimmen
Stojcevic, Zeljko	Calw – Heumaden	84 Stimmen (1. E)
Tolic, Ines	Calw – Hirsau	65 Stimmen (2. E)
Toljusic, Miroslav	Bad Wildbad	49 Stimmen (3. E)
<b>Yasin</b> , Ihab Pavlo	Schömburg	87 Stimmen
<b>Yasin</b> , Sandra	Schömburg	100 Stimmen

### Deutsche Gemeinde „St. Josef“ – Calw

Wahlberechtigt: 5.361  
 Gewählt haben: 693 – 12,93 % Wahlbeteiligung  
 Ungültige Stimmzettel: 20  
 17 Kandidat:innen standen für 14 zu vergebenden Sitze zur Wahl:

<b>Broniewski</b> , Karolina	Calw – Heumaden	407 Stimmen
<b>Carstens</b> , Angela	Neubulach – Liebelsberg	296 Stimmen
Czogalik, Marian	Calw – Stammheim	259 Stimmen (2. E)
Engler, Martin	Althengstett	227 Stimmen (3. E)
<b>Götz</b> , Clemens	Althengstett	536 Stimmen
<b>Holzer</b> , Martin	Calw – Stammheim	474 Stimmen
Jahn, Thomas	Calw – Alzenberg	262 Stimmen (1. E)
<b>Koch</b> , Jochen	Althengstett	330 Stimmen
<b>Lucan</b> , Kristina	Calw – Wimberg	377 Stimmen
<b>Moncayo</b> Francisco	Calw – Altburg	282 Stimmen
<b>Mouco</b> , Renate	Calw – Heumaden	356 Stimmen
<b>Savelle</b> , Chris	Calw	298 Stimmen
<b>Scholz</b> , Clemens	Althengstett	301 Stimmen
<b>Schnauder</b> , Erich	Calw – Wimberg	285 Stimmen
<b>Wimmer</b> , Anna	Neubulach – Liebelsberg	360 Stimmen
<b>Wohlfahrt</b> , Martina	Calw – Heumaden	346 Stimmen
<b>Zimmer</b> , Robert	Calw – Heumaden	283 Stimmen

Gewählt sind die **hervorgehobenen** Personen;  
 nicht gewählte Personen sind in der Zahl ihrer  
 Stimmen Ersatzkandidat:innen

## NEUBAU

Langsam aber sicher kommen Sie ans Ende. Die Bau- und Neubaurbeiten in und um unsere Kirche St. Josef und das neue Gemeindehaus. Ein Schmuckstück ist es geworden und der Platz zwischen Gemeindehaus und Kirche lädt – gerade jetzt bei den ersten angenehmen Frühlingssonnenstrahlen – zum Verweilen ein. Machen Sie Gebrauch davon und genießen Sie diesen herrlichen Ort an der Nagold.

Für die vielen Spenden in den letzten Wochen sind wir immens dankbar, denn Sie zeigen uns, dass Ihnen dieses Haus auch ein Anliegen ist und Sie uns unterstützen, diese finanzielle Anstrengung für die Gemeinde zu meistern. Dafür ganz „herzlichen Dank“!

Der **Spendenstand**  
 am 20. März 2025  
 betrug:  
**31.621,30 Euro**  
 (+ 988,69 Euro)



### „Scheinwerfer-Sonntag“

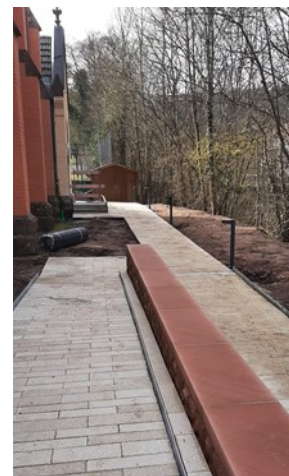
Da wir noch geraume Zeit brauchen werden, um die finanzielle Belastung durch den Neubau erträglich zu halten, werden wir den „Scheinwerfer-Sonntag“ weiterführen. Die nächsten Scheinwerfer-sonntage sind in dieser Ausgabe der 04.05. und der 02.06.25!

Wenn Sie gerne eine größere Spende machen möchten und von einer Spendenbescheinigung Gebrauch machen können, stellen wir Ihnen diese natürlich gerne aus.

Spenden unter dem Stichwort „Neubau“ können getätigt werden auf das Konto der Kath. Kirchenpflege St. Josef, 75365 Calw

Kto.-Nr.:  
 DE 47 6665 0085 0000 0065 30

Wir sagen dafür herzlich „Vergelt's Gott!“



Aufgang Kirche Nagoldseite



Neuer Aufgang zur Sakristei



Blick in die andere Richtung





## NEUBAU



Die Außenanlage nimmt Gestalt an – langsam aber stetig



... Bänke zum Ausruhen an der Nagold sind bereits installiert.

### Hinweis:

In unserem Gemeindebrief werden wir regelmäßig besondere Ereignisse unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen (Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Bestattungen).

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

## STANDPUNKT

### Bei Koalitionsverhandlungen fehlt die religionspolitische Expertise

**Aachen** - Die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD haben begonnen – und legen ein atemberaubendes Tempo vor, kommentiert Pfarrer Dirk Bingener. Er warnt davor, wichtige Themen aus dem Blick zu verlieren – gerade in der Entwicklungsarbeit.



Es geht alles ganz schnell. Seit der Bundestagswahl sind kaum drei Wochen vergangen, die Sondierungsgespräche sind abgeschlossen und schon starten Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD. Deren Ergebnisse sollen binnen zehn Tagen vorliegen. "Keine Zeit verlieren" scheint die Devise angesichts der enormen politischen Herausforderungen. Es ist zu begrüßen, wenn Deutschland schnell eine handlungsfähige und stabile Regierung bekommt. Zugleich regt sich aber die Sorge, dass bei solch einem atemberaubenden Tempo wichtige Themen aus dem Blick geraten oder gar unter den Tisch fallen.

Diese Sorge nimmt zu, blickt man etwa auf die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe 12 der Verhandlungen zu den Themen "Außen und Verteidigung, Entwicklungszusammenarbeit und Men-

schenrechte". Was auffällt, ist vor allem das Fehlen nahezu jedweder religionspolitischen Expertise. Gerade einmal eines von 16 Mitgliedern hatte in der Vergangenheit explizit Berührungen mit dem Thema Religionsfreiheit. Darüber hinaus gehört weder der noch amtierende Beauftragte für Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Frank Schwabe, noch einer der bisherigen religionspolitischen Sprecher der Parteien der Arbeitsgruppe an. Auch die Leiterin der Gruppe, Svenja Schulze, ist bislang nicht unbedingt durch besondere Religionssensibilität aufgefallen. Dabei sollte klar sein: Eine nachhaltige Außen- und Entwicklungspolitik sind ohne Berücksichtigung des Themas Religion kaum möglich.

Zugleich ist zu hoffen, dass die Arbeitsgruppe nicht den irreführenden Signalen aus den USA folgt und die Weichen in Richtung einer ausschließlich interessengeleiteten Entwicklungszusammenarbeit stellt. Auch in Deutschland waren zuletzt solche Stimmen zu hören. Entwicklungszusammenarbeit aber muss sich primär an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten, insbesondere der Armen und Marginalisierten, die ja oft genug auch von ihren eigenen, oftmals autokratischen Regierungen im Stich gelassen werden. Gerade eine Bundesregierung unter christdemokratischer Führung sollte dies berücksichtigen.

Von Dirk Bingener auf [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)

Pfarrer Dirk Bingener ist Präsident des Internationalen Katholischen Hilfswerkes *missio Aachen* und des Kindermissionswerkes "Die Sternsinger" in Aachen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

### EIN ANDERER BLICK AUF DIE KIRCHENMITGLIEDSCHAFTS- UNTERSUCHUNG

Wagt den Schritt von der Gemeinde-  
zur Kommunikationspastoral!



Bild: © Franz Pfluegl/Fotolia.com

**FRANKFURT AM MAIN - Religiöse Menschen werden in Deutschland immer mehr zur Minderheit. Die damit verbundene Auflösung der volkswirtschaftlich-konfessionellen Struktur sieht Ludger Verst als große Chance. Sie zwingt, Gott nicht (mehr) in kirchlichen Milieus, sondern wieder mitten im Leben zu suchen. Das hat Folgen.**

Die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU 6), an der erstmals auch die Katholische Kirche in Deutschland beteiligt war, hat in diversen Zirkeln der Praktischen Theologie für reichlich Alarm gesorgt. Dabei unterstreichen die empirischen Daten nur, was als Großtrend aus vorangegangenen Studien längst bekannt war: Religiöse Praktiken sind insgesamt rückläufig und die Mehrheit der Bevölkerung stuft sich selbst als nicht religiös ein. Die Daten zeigen ungeschönt das Ausmaß religiöser Gleichgültigkeit. Für mittlerweile 56 Prozent der Deutschen besitzt Religiosität gleich welcher Art keine bzw. nur noch eine verschwindend geringe Relevanz für die Lebensführung. Nehme man dies ernst, sagt der Utrechter Pastoraltheologe Jan Löffel, verschoben sich nicht nur theo-

logische Gedankengebäude. Auch die Koordinaten der Seelsorge veränderten sich von Grund auf. Genau dies wäre genauer in den Blick zu nehmen. Zu den ersten Schritten einer Erfolg versprechenden Sanierung gehörte meines Erachtens der Mut, die lange geltenden Etikettierungen des Säkularisierungsnarrativs zu hinterfragen, dass nämlich "Modernisierung" der Religion den funktionalen Nährboden entziehe und so letztlich negativ beeinflusse. Als Gegenbeispiele werden gern die religiös vitale USA, die religiöse Renaissance in den Staaten des ehemaligen Ostblocks oder die Pfingstbewegung in Lateinamerika genannt, die zeigen sollen, dass Modernisierung und religiöse Vitalität durchaus Hand in Hand gehen können.



Ludger Verst ist Theologe und Publizist und seit 2016 Lehrbeauftragter am Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität der PTH Sankt Georgen in Frankfurt am Main.

Bild: ©privat

Beide Argumentationsstränge führen ein grundsätzliches Missverständnis mit sich. Sie quantifizieren, wo neu zu qualifizieren wäre. Wie sollen quantitative Methoden die hochindividualisierten und hybriden Sozialformen des Religiösen heute plausibel erfassen? Was sich gewandelt hat, sind ehemals dominante, vor allem kirchengebundene Formen des Religiösen hin zu stark privatisierenden, patchworkartig-fragilen Ausdrucksformen.

## AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

### Religion ist nach wie vor lebendig

Was sich hier zeigt, ist zunächst, dass Religion lebendig ist. Und dass eine weithin "unsichtbar" gewordene Religion die Folge vielfältiger kultureller Transformationen ist, in deren Verlauf Transzendenzkonzeptionen nicht einfach verschwinden, sondern sich langsam umbilden. Ein Beispiel aus der aktuellen KMU: "Zwei Drittel der Kirchenmitglieder teilen kein spezifisch christliches Gottesbild." Aus konfessioneller Perspektive ist dies ein besorgniserregender Wert. Wie konnte das passieren? Ist da beim Tausen was schiefgelaufen? Haben Predigtamt und Religionsunterricht versagt?

Aus guten Gründen zerbrechen gerade unsere Kirchen-, Lehr- und Heiligungskonstrukte: eine konfessionelle Dekonstruktion, die den Glauben der Kirche auf seine Brüche, Spannungen und Widersprüche befragt, ohne ihn deshalb gleich verabschieden zu wollen. Kirchlicher Glaube ist ja – wo er in Hochburgen angeblich sicherer Gewissheiten sich zu Hause wähnt – selbst immer schon ein Widerspruch in sich. Spannungen und Widersprüche aber sind grundsätzlich konstruktiv, weil sie die Wirklichkeit des Glaubens als dessen latente innere Dynamik immer schon begleiten.

### (Theo-)Logische Konsequenzen

So ist es längst überfällig, nicht länger Symptome zu kurieren, sondern auf den Grund einzelner Problemanzeigen vorzudringen.

Die Unterscheidung zwischen einer "weltlichen" und einer "religiösen Sphäre", wie sie im Mittelalter politisch sinnvoll war, ist seit langem obsolet. Sie sollte aufgegeben werden. **Religion ist ein Aspekt des Weltlichen.** "Es gibt eine andere Welt, aber sie ist in dieser" (P. Éluard). Und die Frage nach ihrer Rolle und Relevanz ist eine inter- und transdisziplinär stets neu zu bestimmende. Et-

was oder jemandem zu glauben ist nicht auf einen religiösen Deutungsraum angewiesen oder auf eine religiöse Sphäre abonniert. Der Mensch kann nicht nicht glauben.

Glaubensvollzüge welcher Art auch immer stehen in enger Beziehung zu Emotionen und Kognitionen. Der Frage, wie man die innere Dynamik von Glaubensvorgängen verstehen kann, widmen sich inzwischen so unterschiedliche Disziplinen wie Religionswissenschaft, Philosophie, Psychologie und Neurowissenschaft.

Es braucht einen kritischen Einspruch gegen die traditionelle Doktrin eines wie auch immer gewandelten Theismus. **Gott ist keine substanzhafte Größe**, keine metaphysische Ergänzung der Welt im Sinne eines zur Welt hinzuaddierten Agenten. Eine Umstellung vom Denken in Substanzen zu einem Verstehen in Beziehungen und Sichtweisen tut not. Ich weiß: Das entrüstet. Sie nimmt uns das Gefühl von Sicherheit. "Glauben" ist eine besondere Art des Verstehens. "Gott glauben" ist eine unerlässliche und doch nur eine von vielen divergenten Perspektiven auf eine gemeinsame Welt. Christlich gesprochen: "In Jesus Christus ist die Wirklichkeit Gottes in die Wirklichkeit dieser Welt eingegangen" (D. Bonhoeffer). Interessant finde ich die Frage nach den Beweggründen für Gottesbilder, bei denen auch heute noch an einem "personalen" Transzendenzbezug festgehalten wird.

Aus den beiden genannten Einsprüchen – es wären weitere noch zu ergänzen – ergeben sich unmittelbar **pastoralpraktische Perspektiven**. Seit Bonhoeffer können wir wissen, dass die Zeit großkirchlich-konfessioneller Religion zu Ende ist und wir zumindest im Westen "einer völlig religionslosen Zeit entgegengehen". Es wäre falsch, sie als gott-

## AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese



Bild: ©picture alliance/akg pixel

los abzutun. Die Auflösung der volkskirchlich-konfessionellen Struktur ist zugleich ihre größte Chance, weil sie dazu zwingt, Gott zuvörderst nicht (mehr) in kirchlichen Milieus, sondern wieder mitten im Leben zu suchen. Die Dynamik persönlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen hat längst zu neuen, unkonventionellen Mustern der Verbindung von Religion und Kultur geführt. Diese Muster werden nahezu ausschließlich inmitten profaner Lebenswelten gebildet und "Individualisierte Religiosität" wird daher auch zukünftig – mehr noch als bisher – darauf aus sein, inhaltlich variabel und konfessionell unabhängig bleiben zu wollen. Genau hier liegt eine große, ernsthafte Chance und Verpflichtung der Kirchen: als Migrantinnen in diese profanen Lebenswelten einzuziehen, in sie hinein sich kommunikativ zu entfalten und so äußerlich wie innerlich selbst zu erneuern.

Erneuerung – "ecclesia semper reformanda" könnte pastoralpraktisch bedeuten: eine (noch) stärkere Umgewichtung von klassischer Gemeindepastoral hin zu einer konfessions-, in Metropolen auch religionsübergreifenden **Kommunikationspastoral**.

Das hieße, nicht mehr primär dem Paradigma der Versorgung, sondern der Logik der Beteiligung und Vernetzung zu folgen. Dies bräuchte neue Initiativ- und Kreativräume, auch liturgisch. Deren Katholizität wäre daran abzulesen, inwiefern sie als Hinwendung zum ge-

meinschaftsstiftenden Kern des Evangeliums Jesu spürbar und "genießbar" würden. An die Stelle konfessioneller Enge träte auf lange Sicht ein breiterer und tieferer Dienst der Verständigung und Versöhnung, nicht zuletzt im Innerkirchlichen selbst.

Erneuerung dieser Art ist ein Plädoyer für **"tiefe Diesseitigkeit"**, die "Gott nicht noch an irgendeiner allerletzten heimlichen Stelle hineinschuggelt, sondern [...] die Mündigkeit der Welt und des Menschen einfach anerkennt, [...] den Menschen in seiner Weltlichkeit nicht 'madig macht', sondern ihn an seiner stärksten Stelle mit Gott konfrontiert" (D. Bonhoeffer).

Von Ludger Verst auf [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)



### MEHRERE BISTÜMER HABEN KIRCHENEINHEITEN BEREITS ZUSAMMENGEFASST

Anonym, aber notwendig: Über Sinn und Unsinn von Großpfarreien



Bild: © picture alliance/M.i.S./Bernd Feil

**BONN** - Die kleine Pfarrei mit dem Kirchturm um die Ecke: Das ist schon lange Geschichte. Überall in Deutschland entstehen Großpfarreien – und mit jeder Gründung hagelt es wieder Kritik. Wie sinnvoll sind diese Gebilde? Eine Spurensuche. →

## AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

"Mich anonymisieren Sie aber bitte, sonst bekomme ich Ärger mit meinem Bischof." Es ist einer der letzten Sätze im Gespräch mit Andreas Volker, der natürlich nicht so heißt. Er ist pastoraler Mitarbeiter in einer Großpfarre Deutschlands und sieht das Konstrukt einigermaßen kritisch. "Es ist anonym geworden, da findet viel weniger Kommunikation statt", sagt er. Damit ist er nicht allein – obwohl Großpfarreien oder ähnlich riesige Kircheneinheiten mit mehreren zehntausend Gläubigen unter verschiedenen Namen bundesweit seit Jahren entstanden sind und weiter entstehen. Die Kritik an ihnen reißt nicht ab. Sind sie also überhaupt eine gute Idee?

Eine gute Adresse für diese Frage hat in diesen Tagen eine 0761 vornweg, die Freiburger Telefonvorwahl. Denn in dem südwestdeutschen Erzbistum arbeitet man gerade an einer groß angelegten Pfarreienreform, die die Zahl der Einheiten dramatisch verringern soll: von 1.000 Einzelpfarreien in 200 Seelsorgeeinheiten auf nur noch 36 Pfarreien ab 2026 – mit zum Teil über 100.000 Katholiken pro Pfarrei. Damit ist die Diözese nicht allein. Auch etwa in Trier, Köln, Essen, Speyer oder Aachen geht man ähnliche Wege. Die flächenmäßig größte Pfarrei befindet sich in Mecklenburg-Vorpommern. Die Gründe für die Schaffung der Großpfarreien nennt der Freiburger Generalvikar Christoph Neubrand beim Namen: Weniger Gläubige, weniger Ehrenamtliche, weniger pastorale Mitarbeitende, weniger Geld. "Das bisherige Pfarreisystem trägt nicht mehr."

Deshalb müssen weniger Hauptamtliche – und darunter vor allem weniger Priester – größere Flächen bespielen. Der Rückzug aus der Fläche ist einer der Hauptkritikpunkte von Andreas Volker. "Früher kam die Oma ins Pfarrbüro, um eine Messe für ihren toten Ehemann zu

bestellen. Das dauerte fünf Minuten. Aber dann saß sie noch zwanzig Minuten da, weil sie auch über ihre Trauer sprechen wollte. Das war direkte Kommunikation, ein großes Pfund für uns als katholische Kirche." Doch durch die Schaffung von Großpfarreien gibt es die meisten Pfarrbüros nicht mehr. "Zwar stehen unsere Telefonnummern als Hauptamtliche überall. Aber das ist eine Hürde, die Leute wollen uns auch nicht die Zeit stehlen. Da geht viel Kommunikation verloren."

### "Keine Kirchesein ohne Ehrenamtliche"

Ähnlich sieht das auch Bastian Franken, der im nordrhein-westfälischen Bad Münstereifel ein Jugendangebot aufbaut. Durch die Schaffung von Großpfarreien gehe "viel lokale Identität verloren", sagt er. Religionssoziologe Michel N. Ebertz ergänzt: "Der Grund für die Pfarreiszusammenlegungen ist in allererster Linie der Priestermangel, da eine Pfarrei immer von einem Priester geleitet werden muss. Es geht also um die Erhaltung einer bestimmten Art von Organisation, nicht um die Bedürfnisse der Gläubigen."



Christoph Neubrand ist der Generalvikar des Erzbistums Freiburg.  
Bild: ©Erzdiözese Freiburg

Das möchte Generalvikar Neubrand so nicht stehen lassen. "Ohne Ehrenamtli-

## AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

che wird es in der Zukunft kein Kirche-sein vor Ort mehr geben", sagt er. Denn die Zahl der Hauptamtlichen nehme ab, bei Priestern wie Nicht-Priestern. "Des-halb ist klar: Wir können nicht mehr das gesamte Angebot an jedem Ort machen." Er setzt auf verschiedene Dimen-sionen von Glaubensvermittlung, die an unterschiedlichen Orten präsent sein sollen: Schulen, Kindergärten, Altenhei-me etwa. "Innerhalb der Pfarreien wird es sehr bunt sein. An manchen Orten wird es viele Angebote geben, wenn sich die Menschen engagieren. An anderen wird es sich auf die liturgische Dimensi-on beschränken. Unter Gemeinde ver-standen wir: Liturgie, Verkündigung, Cari-tas und die Erfahrung von Gemein-schaft. Kirchort nennen wir es, wenn nur eine dieser Dimensionen vor Ort erfahr-bar ist."

Eine Pfarrei, das sind vor allem liturgi-sche Vollzüge – dieses Bild herrscht noch oft vor. Zu Unrecht, sagt Heribert Hallermann, emeritierter Würzburger Professor für Kirchenrecht. "Das ist eigent-lich das Kirchenbild des 19. Jahr-hunderts, wo Gläubige Objekte der Seel-sorge waren, nicht Subjekte. Das hat das Zweite Vatikanische Konzil über-wunden." Dies hielt im Dekret "Presbyterium ordinis" über Dienst und Leben der Priester 1965 fest: "Die Hir-tenaufgabe beschränkt sich aber nicht auf die Sorge für die einzelnen Gläubi-gen, sondern umfasst auch wesentlich die Bildung einer echten christlichen Gemeinschaft." (PO 6) Die Einzelge-meinde dürfe "nicht nur die Sorge für die eigenen Gläubigen fördern, sondern muss, von missionarischem Eifer durch-dringen, allen Menschen den Weg zu Christus ebnen". Es gehe also darum, dass nicht mehr nur der Priester feder-führend handele, sondern die Gläubigen dazu führe, dass sie selbst aktiv werden,

so Hallermann. "Verkündigung, das heißt in Deutschland oft Predigt oder Katechese. Dabei soll jeder Gläubige verkünden. Kirche ist nicht da, wo ein Hauptamtlicher ist, sondern wo Men-schen authentisch ihren Glauben leben."

### Die Schatten der Vergangenheit

Die Ehrenamtlichen sind einer der sprin-genden Punkte bei der Pfarrei der Zu-kunft. Doch auch da sind die Schatten der Vergangenheit weit: Es ist nicht ein-fach, die Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, sagt Neu-brand. "Oft ist es so, dass wir für man-che Dienste nicht nur keine hauptamtli-chen Ressourcen mehr haben, sondern auch keine ehrenamtlich Engagierten", sagt Neubrand. Das Ehrenamt verändere sich, es werde zeitgebundener und weniger langfristig. "Darauf wollen wir reagieren, etwa indem wir die Verwal-tungslast Haupt- und Ehrenamtliche verringern."

Es gibt also viele Dissonanzen bei der Schaffung der neuen Großpfarreien, nicht zuletzt durch das Bild der Vergan-genheit. "Da neigen wir dazu, die Ver-gangenheit zu idealisieren", gibt Haller-mann zu bedenken: "Stellen wir uns das nochmal kurz vor: Da ist ein Pfarrer, der alle Zügel in der Hand hält, der alles bestimmt – das will doch eigentlich auch keiner." Die zahlreichen kleinen Pfarrei-en seien Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet worden, um Geistliche mit Pfründen zu versorgen. "Mit der geringen personellen Ausstat-tung waren die nie in der Lage, ein voll-umfängliches Kirchesein zu ermögli-chen." Er sagt deshalb: Pfarreien zu-sammenlegen, das sei mehr als notwen-dig. "Mehr als 5.000 Gläubige sollten es auf jeden Fall sein." Um die Pfarrei der Zukunft aber am Bild des Konzils zu orientieren, müsste auch in der Ausbil-dung des Personals noch einiges geän-

## AKTUELLES

aus Weltkirche und Diözese

dert werden. "Eine aktivierende Pastoral muss anders aufgestellt sein als eine begleitende."

"Es ist auch das Bild der Pfarrfamilie der 1970er und 1980er Jahre, von dem wir uns emanzipieren müssen", meint Neu-brand. Statt dem Bild der Seelsorgenden als Gute Hirten brauche es unter ande-rem selbstbewusste Gremien, die eigene Impulse setzen. "Kirche ist nicht erst dort, wo wir als Kirche alles anbieten, sondern wo Menschen diese Welt aus dem Evangelium Jesu Christi gestalten wollen." Das soll nicht zuletzt dadurch ermöglicht werden, dass sich die Haupt-amtlichen vor Ort deutlich mehr um die Aktivierung von Ehrenamtlichen küm-mern. Die Verwaltung in den Pfarreien soll durch eigens dafür bestellte haupt-berufliche Fachkräfte verantwortet wer-den.

Dazu sollen auch neue Entwicklungen in den Blick genommen werden. "Die meis-ten Besucher meiner Gottesdienste am Samstagabend sind mittlerweile über das Fernsehen dabei", erzählt Neu-brand. Da habe Corona viel eröffnet, was vorher undenkbar gewesen sei. Damit das gelingt, sagt Neubrand: "Wir brauchen Kommunikation, Kommunikati-on und nochmals Kommunikation. Es gibt viele Ängste der Menschen, denen müssen wir mehr begegnen." An der Notwendigkeit dieser Strukturreform hält er jedoch fest: "Ich habe zur Gründung von Einheiten dieser Größe noch keine tragfähige Alternative gehört."

Die vielen geschlossenen Pfarrbüros werden also nicht wieder eröffnen. Dass es die nicht mehr gebe, sei immer noch nicht ganz verdaut bei den Gläubigen vor Ort, sagt Andreas Volker. "Der Seel-sorger um die Ecke fehlt. Aber wir kön-nen nicht überall sein." Die Großpfarreien sind, obwohl es sie zum Teil seit vie-len Jahren gibt, noch nicht ganz ange-kommen in den Köpfen – weder der

Gläubigen noch der haupt- und ehren-amtlichen Mitarbeitenden. Alle Teile der Pfarreien müssen also noch ein gutes Stück an sich arbeiten.

Von Christoph Paul Hartmann auf [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)



### ERZBISCHOF SPENDET HÖHERE WEIHE AN FRAU

Erste orthodoxe Diakonin der  
Neuzeit sakramental geweiht



Bild: © St. Phoebe Center/Annie Frost

**HARARE** - Die katholische Kirche disku-tiert seit Jahren über die Weihe von Frauen zu Diakoninnen. In der Orthodo-xie ist man jetzt weiter: Im Patriarchat von Alexandria wurde die erste Frau seit der Zeit der frühen Kirche zur Diakonin geweiht.

Erstmals in der Neuzeit wurde einer Frau in der orthodoxen Kirche eine sakramentale höhere Weihe gespendet. Erzbischof Serafim von Simbabwe weihte am Gründonnerstag in Harare Angelic Molen zur Diakonin, teilte das "St. Phoebe Center for the Deaconess" mit. "Sie wird tun, was der Diakon in der Liturgie und bei allen Sakramenten in unseren

## AKTUELLES aus Weltkirche und Diözese

orthodoxen Gottesdiensten tut", erläuterte der Erzbischof. In der orthodoxen Kirche haben Diakone vor allem die Aufgabe, in der Liturgie zu assistieren, nicht aber, selbst Sakramente zu spenden. In der Orthodoxie wurde Ostern am vergangenen Wochenende begangen.

Molen engagiert sich seit Jahren in der Missionspfarrei St. Nektarios in Harare, wo sie ein pastorales Zentrum aufgebaut hat. Zu ihren Tätigkeiten gehören Jugendarbeit, Katechese und die Arbeit mit Müttern. Sie studiert Geographie und Umweltwissenschaften. Als Diakonin wird sie für ökologische Initiativen in den Pfarreien Simbabwe zuständig sein.

Das orthodoxe Patriarchat von Alexandria und ganz Afrika hatte bereits 2016 beschlossen, Frauen zum Diakonat zuzulassen, wie es in der frühen Kirche üblich war. Grundlage war ein Beschluss der "Heiligen und Großen Synode" der gesamten Orthodoxie auf Kreta im selben Jahr. 2017 wurden in der Demokratischen Republik Kongo die ersten Frauen zu Subdiakoninnen geweiht. Anders als das Subdiakonat gehört das Diakonat nach orthodoxem Verständnis zu den höheren Weihen und ist sakramental.

Das Amt der Diakonin hat in der Orthodoxie eine lange Tradition. Es wurde formal nie abgeschafft, jedoch ab dem Mittelalter mehrheitlich nicht mehr prakti-

ziert. Es gab in den verschiedenen orthodoxen Kirchen immer wieder Bestrebungen, das Frauendiakonat neu zu beleben. 1906 erwog die russisch-orthodoxe Kirche, den altkirchlichen Frauendiakonat wiederzubeleben. Mitte des 20. Jahrhunderts gründete die griechisch-orthodoxe Kirche in Athen eine Diakonissenschule, die rund 20 Jahre später wieder geschlossen wurde. In der katholischen Kirche wird seit Jahren über die Einführung des Diakonats für Frauen diskutiert. Derzeit berät eine von Papst Franziskus eingesetzte Arbeitsgruppe darüber. In Deutschland wird seit 1998 der "Tag der Diakonin" am Gedenktag der Kirchenlehrerin Katharina von Siena am 28. April begangen.

Das Griechisch-Orthodoxe Patriarchat von Alexandrien und ganz Afrika steht in der Tradition des in der Rangordnung dritten Patriarchats der Alten Kirche. Der Evangelist Markus wird als Gründer des Patriarchats von Alexandrien angesehen. Es stellt mit etwa 250.000 Gläubigen in Ägypten und anderen Staaten Afrikas eine Minderheit dar und wird von Patriarch Theodoros II. geleitet. In Alexandrien sind auch das Patriarchat der koptisch-orthodoxen Kirche und das Patriarchat der mit Rom in Gemeinschaft stehenden koptisch-katholischen Kirche ansässig, die sich ebenfalls auf Markus berufen. (fxn)

*Gefunden auf [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)*

Bei dieser Naturschutzausgabe  
des „s Blättle“ sparen wir gegenüber Standardpapier:



291  
kWh Energie



214kg  
Holz



3.399  
Liter Wasser



**E**ndgültig? Dass eine Eintrittskarte verfällt, wenn ich den besuchten Ort einmal verlassen habe, das gibt es. Und es ist nett, dass ich auf diesen Umstand hingewiesen werde, doch die Wortwahl bringt mich ins Grübeln. Was sonst ist im Leben endgültig?

So schnell fällt mir da nichts ein. Alles scheint irgendwie reparier- oder erneuerbar. Selbst das Ende einer Beziehung muss nicht endgültig sein. Das macht Hoffnung, birgt aber auch eine Gefahr: Wenn alles irgendwie reparier- oder er-

neuerbar ist, kann es auch beliebig werden, und ich hänge mich nicht mehr richtig rein – in die Freundschaft, in die Liebe, in die Arbeit. Und dann kann es auf einmal doch vorbei sein. Endgültig. Dann kann ich die Liebe auf einmal nicht reparieren, das zerstörte Vertrauen nicht erneuern.

Nur bei Gott gibt es – glaube ich – kein endgültig. Für ihn ist selbst der Tod nur vorübergehend. Das Einzige, was kein Ende kennt, ist seine Liebe zu uns und das Leben bei ihm, das er uns schenkt.



*Foto: Michael Tillmann*

## IMPRESSIONEN

Fotos: Alle privat

### Mitarbeiter:innenfest in Bad Liebenzell



Ansprachen



Sketche



Geselliges Beisammensein



Dank

## IMPRESSIONEN



Bunter Familiengottesdienst in Heumaden ... mit aufmerksamen Zuhörer:innen



Dekanatskonferenz mit  
Weihbischof Renz



Ökumenischer Gottesdienst zum Bibel-  
sonntag in Althengstett



Kinderkleiderbasar in Althengstett

## IMPRESSIONEN

### Überraschungsbesuch aus Gabiano



Miriam neben ihrem Freund Lorenzo, hier in seinem Element als Organist ...



... und als Pizzabäcker!

## IMPRESSIONEN

### Ausstellung „Haltung – Heute“



Eröffnung mit P. Hubert Lenz



Station der Ausstellung



Predigt bei der Eröffnung



Altar zur Ausstellung in St. Josef

## IMPRESSIONEN

### Zunftgottesdienst und Fasnetsball in Heilig Kreuz und Heumaden



Langhoorguggis machen Musik



Kinder tanzen im Gottesdienst



Rambazamba vor der Kirche



Fasnet für einen guten Zweck – Spende an den Tafelladen

## IMPRESSIONEN



Fotos: Alle privat

### Weltgebetstag der Frauen in St. Josef in Calw





## IMPRESSIONEN



Auch in Bad Liebenzell wurde der Weltgebetsstag mit frohen und zufriedenen Gesichtern begangen



Einkuvertieraktion – KGR-Wahl in Bad Liebenzell ...



... und alle Altersgruppen haben mitgeholfen.

## IMPRESSIONEN



Auch in Calw wurde eifrig einkuvertiert!



Eröffnung Vesperkirche 2025 durch die Schirmherren OB Kling und Dekan Hartmann ...



... in einer voll besetzten Stadtkirche.

## IMPRESSIONEN



Täglich bis zu 700 Essen!! Eine logistische Meisterleistung und ein tolles ehrenamtliches Engagement



Kanadischer Mädchenchor gemeinsam mit den Aurelius Sängerknaben beim Benefizkonzert – u.a. für die Vesperkirche – in Maria Frieden. Mit Songs aus „Sister Act“ kam richtig Schwung in die Kirche!



Einsegnung neues Gräberfeld in Oberhaugstett!

## IMPRESSIONEN



Versöhnungstag der Kommunionkinder in Heumaden!



Arbeit in kleinen Gruppen ...



... und es wird zur Asche was belastet hat.

## IMPRESSIONEN



Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung und zum Hungertuch!



## KINDERSEITE (Dr. Schlaukopf)



Lösung: 1. Es sind 7 Eier. 2. Hase – Vase; Rose – Hose; Fisch – Tisch; Decke – Schnecke; Igel – Spiegel. 3. Narzisse – 1. Nest, 2. Lamm, 3. Reh, 4. Katze, 5. Biene, 6. Frosch, 7. Sonne, 8. Vogel. 4. Die Hasenohren nennt man auch Löffel, und das Hasenschwänzchen heißt Blume.



**Osterwiese:** 1. Wie viele Eier haben wir versteckt? 2. Im unteren Teil der Wiese sind Tiere und Dinge abgebildet, die sich reimen. Finde die fünf Reimpaare? 3. Die große, gelbe Blume heißt Osterglocke. Löse das Kreuzworträtsel, und du erfährst, wie sie noch genannt wird. 4. Bringe die Buchstaben auf der Decke in die richtige Reihenfolge. Die roten Buchstaben verraten dir, wie man die Hasenohren noch nennt, und die blauen Buchstaben, wie das Hasenschwänzchen heißt.



# Bibel für Kinder

Nach 40 Jahren in der Wüste erreicht das Volk Israel das von Gott versprochene Gelobte Land; die alte Heimat, in der sie wieder leben sollen. Doch inzwischen leben dort andere Völker, und es kommt zum Streit untereinander. Die Bibel erzählt von Kämpfen. Auf der einen Seite die Israeliten, denen Gott versprochen hat, dass sie in diesem Land wohnen dürfen. Auf der anderen Seite die Menschen, die dort jetzt leben und die dazu ja auch das Recht haben. Eine schwierige Situation. Die Bibel erzählt, wie das Volk

Israel die Stadt Jericho erobert. Josua, der Israel anführt, lässt Männer mit großen Posaunen mehrmals um die Stadtmauern ziehen, dabei spielen sie so laut wie möglich ihre Musikinstrumente. Es geschieht, was Gott angekündigt hat: Die Mauern Jerichos brechen zusammen und die Israeliten können in die Stadt. Heute wissen wir, dass der Zug der Israeliten ins Gelobte Land größtenteils friedlich abgelaufen ist. Die dort schon wohnt haben die, die neu gekommen sind, auch dort wohnen lassen. Und so ist es ja auch richtig.



Falsch dagegen sind vier Fehler in dem Bild. Findest du sie?

Lösung: Herz auf der Rüstung, Friedensfahne, Fernseher, Fahrrad

Stefanie Kolb

## IN ALLER KÜRZE



Wie immer sind die ökumenischen Gottesdienste, die Sie in der chronologischen Auflistung finden, zur leichteren Erkennung mit dem o.g. Symbol versehen.

Dazu gehören Gottesdienste im Rahmen von Vereinsveranstaltungen oder Gemeindejubiläen, als auch die ökumenischen Friedensgebete, die wir miteinander begehen.

In Stammheim werden die Friedensgebete zu folgenden Zeiten angeboten:

*Prayer For Freedom*

### Ökumenische FRIEDENSGBETE

*Stammheim*

10. Januar	Martinskirche
24. Januar	Martinskirche
07. Februar	Liebenzeller Gemeinschaft **
21. Februar	Ev.-meth. Christuskirche ***
14. März	Neuapostolische Kirche *
28. März	Liebenzeller Gemeinschaft **
11. April	Ev.-meth. Christuskirche ***
09. Mai	Martinskirche
23. Mai	Neuapostolische Kirche *
20. Juni	Martinskirche
04. Juli	Liebenzeller Gemeinschaft **
18. Juli	Ev.-meth. Christuskirche ***

*Freitags um 18 Uhr*

\* Mühlackerstraße    \*\* Holzbronner Str. 12    \*\*\* Nelkenstr. 6

In Neubulach findet dieses ökumenische Friedensgebet immer dienstags um 19.00 Uhr in der ev. Stadtkirche statt. Es ergeht herzliche Einladung zu allen Angeboten in ökumenischer Verbundenheit.



### Sonderkollekten und Sammlungen

Die Spendeneingänge in Sachen Gemeindehaus-Neubau finden Sie unter der Rubrik Neubau.

#### Sternsinger-Endergebnis

Calw:  
**19.854,80 Euro**

#### Sternsinger-Endergebnis

Bad Liebenzell:  
**4.122,07 Euro**

Allen Spender:innen aus unserer Seelsorgeeinheit sagen wir dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“



### Taizé – Lieder

Lassen Sie die "Seele baumeln" beim Hören und Singen vertrauter Taizé-Lieder, beim Lesen meditativer Gedanken oder auch dem Wahrnehmen eines Schriftwortes. Immer dienstags um 19.00 Uhr in St. Aurelius in Hirsau. Lernen Sie diese etwas andere Form einer Liturgie kennenlernen. Kommen Sie und gönnen Sie sich eine halbe Stunde mit Gott - untermalt mit Liedern aus Taizé.

## IN ALLER KÜRZE



### Ehejubiläum

Wenn Sie in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern – seien es nun 50 Jahre (Goldene Hochzeit), 60 Jahre (Diamantene Hochzeit), 65 Jahre (Eiserne Hochzeit), 70 Jahre (Gnadenhochzeit) oder gar 75 Jahre (Kronjuwelnhochzeit), dann würden wir Ihnen gerne Glück- und Segenswünsche zukommen lassen. Leider sind uns häufig durch die Standesämter nur die Daten der bürgerlichen Trauungen bekannt. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie freundlichst – so Sie es wünschen – dass Sie uns das Datum Ihrer kirchlichen Trauung mitteilen. Rufen Sie einfach im Pfarrbüro an und geben Sie uns dies bekannt. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Kirchengemeinde St. Lioba verleiht ihren Gemeindebus ebenfalls nur an Gruppierungen innerhalb der Seelsorgeeinheit.

Zuständig für Reservierung und Abholung ist das kath. Pfarramt in Bad Liebenzell - Telefon: 07052/2610



### Beichtgelegenheit

besteht nach Vereinbarung bei allen Priestern. Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite.

Gleichzeitig wollen wir Sie aber darauf aufmerksam machen, dass immer am **1. Mittwoch im Monat in Heilig Kreuz in Heumaden ab 18.00 Uhr** die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung besteht.

**ZFP** – Klinikum Nordschwarzwald  
Regelmäßig finden hier sonntags um 10.00 Uhr Gottesdienste im ökumenischen Miteinander statt. Wann ein kath. Seelsorger den Gottesdienst feiert, erfahren Sie bei Diakon Bernhard Hellmuth unter 07051-51585.



### Unsere Gemeindebusse

Wer den Bus der Kirchengemeinde St. Josef für seine Gruppe in der Seelsorgeeinheit nutzen möchte, möge sich bitte rechtzeitig mit **Herrn Peter Schnitzer** in Verbindung setzen, der die Verantwortung für die Ausleihung, Vermietung, Über- bzw. Rückgabe des Gemeindebusses in Calw innehat. Sie erreichen Herrn Schnitzer unter Tel.: 07051 – 4233 bzw. der Mailadresse: pussshl@t-online.de

## IN ALLER KÜRZE

men. Unter folgenden Rufnummern ist er für Sie erreichbar:

0171 – 7984416 oder 07085 – 1775

Da die Reifere Generation eine aktive und tolle Gruppe ist, lohnt es sich immer, sich rechtzeitig zu informieren und/oder sich anzumelden.

Weitere Produkte aus dem Weltladen werden auch nach den Gottesdiensten in St. Aurelius am 2. und 4. Sonntag im Monat angeboten.



### Indigena – Indio – Kaffee (Action 365)

Derzeit gelten folgende Preise:

250 gr (Bohnen/gemahlen)	5,50 Euro
500 gr (Bohnen/gemahl.)	10,90 Euro
250 gr (entkoffeiniert)	5,70 Euro
500 gr (entkoffeiniert)	11,10 Euro
250 gr Espresso	6,00 Euro

Der Kaffee steht für folgende Garantien:

#### Zum Nutzen der Kaffeebauern

- ♦ mindestens 15% Aufpreis
- ♦ langfristige Abnahmeverträge
- ♦ Mindestabnahme zur Existenzsicherung

#### Zum Vorteil der Käufer

- ♦ beste Hochlandqualität
- ♦ volles Aroma
- ♦ ergiebig im Verbrauch
- ♦ ohne Pestizide angebaut



### Leser:innen Ansichten

Manche tun sich anscheinend etwas schwer, sich hier mit einer Leseransicht zu Wort zu melden. Wir möchten Sie immer wieder neu dazu ermutigen!!! Ihr Leserbrief kann bis zu 350 Wörter aufweisen und dass er auf beleidigende Aussagen gegenüber anderen verzichtet, versteht sich von selbst.



### Suchen Sie ein Geschenk? Möchten Sie faire Waren verwenden?

Wie wäre es mit fair gehandeltem Indigena Kaffee aus Guatemala oder verschiedenen Teesorten aus dem Weltladen?

Wir freuen uns einen Beitrag leisten zu dürfen - dadurch, dass Sie uns unterstützen, das Einkommen der Menschen in der dritten Welt zu sichern, was eine höhere Gerechtigkeit für diese Menschen mit sich bringt.

Beides erhalten Sie im Pfarrbüro in Calw in der Lederstraße 41 zu den üblichen Öffnungszeiten.

### 's Blättle's Blättle

„S Blättle“ kann auf der Homepage von St. Josef [www.st-josef-calw.de](http://www.st-josef-calw.de) angeschaut oder heruntergeladen werden. Sie können dort auch den Hinweis an uns versenden, dass wir Sie bei Erscheinen eines neuen Gemeindebriefes automatisch informieren sollen.

Wer aber „s Blättle“ druckfrisch nach Hause zugeschickt haben möchte, melde sich bitte mit Namen und Adresse im Pfarrbüro Calw oder bad Liebenzell. Gegen eine Spende senden wir Ihnen unser Mitteilungsblatt auch gerne zu!!!

## Unsere Pfarrbüros, MitarbeiterInnen und Öffnungszeiten

**St. Josef, Calw:** Bahnhofstraße 48, 75365 Calw  
☎ 07051/163990  
Fax: 07051/163999  
✉ [stjosef.calw@drs.de](mailto:stjosef.calw@drs.de)  
<https://www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de>

Tatjana Kupke-Frei ☎ 07051/163999 - 07051/163992

Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.30 – 13.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Gewählter Vorsitzender KGR: N.N.

**Kirchenpflege St. Josef:** Maria Grundl  
Bahnhofstraße 48, 75365 Calw  
☎ 07051/163993  
✉ [Maria.Grundl@kpfl.drs.de](mailto:Maria.Grundl@kpfl.drs.de)

Öffnungszeit: Dienstag 08.30 – 11.00 Uhr – ansonsten nach Vereinbarung

**Konto der Kirchenpflege: DE47 6665 0085 0000 0065 30**  
**Sparkasse Pforzheim – Calw**

Kath. Kindergarten Bozener Straße 36 ☎ 07051/3729  
Regenbogen (Heumaden) ✉ [LeitungStJosef.Heumaden@kiga.drs.de](mailto:LeitungStJosef.Heumaden@kiga.drs.de)

**St. Lioba, Bad Liebenzell:** Kirchstraße 5, 75378 Bad Liebenzell  
☎ 07052/2610  
Fax: 07051/163999  
✉ [KathPfarramt.BadLiebenzell@drs.de](mailto:KathPfarramt.BadLiebenzell@drs.de)  
<https://www.kath-kirche-calw-badliebenzell.de>

Gabriele Holzäpfel

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr - Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montagvormittag und Mittwochnachmittag ist Frau Holzäpfel im Calwer Pfarrbüro unter 07051/163992 zu erreichen.

Gewählte Vorsitzende KGR: N.N.

**Kirchenpflege St. Lioba:** Jutta Blum ☎ 07052/9358344  
✉ [jutta.blum@kpfl.drs.de](mailto:jutta.blum@kpfl.drs.de)

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

**Konto der Kirchenpflege: DE69 6665 0085 0003 3100 51**  
**Sparkasse Pforzheim – Calw**

## Pastorale Mitarbeiter

**Andreas Rieg** – Domkapitular und verantwortlicher Priester  
der SE Calw - Bad Liebenzell

**GRin Andrea Bolz** – Pastoralbeauftragte St. Lioba, Bad Liebenzell  
☎ 07051/163994 – 0160/97703739 ✉ [Andrea.Bolz@drs.de](mailto:Andrea.Bolz@drs.de)

**Diakon Bertram Bolz** – Pastoralbeauftragter St. Josef, Calw  
☎ 07053/3937983 – 0151/18928772 ✉ [b.bolz@st-josef-calw.de](mailto:b.bolz@st-josef-calw.de)

**P. Sunil Kumar Singh** – Tel.: 07051-9339803 Mail: [sunilkumar.singh@drs.de](mailto:sunilkumar.singh@drs.de)

**Pfr. Adelino Afonso Kanjengenga** – Seelsorger für die portugiesische Gemeinde  
☎ 07031/7784710 oder 07031/7344910  
✉ [adelino.kanjengengaafonso@drs.de](mailto:adelino.kanjengengaafonso@drs.de)

**P. Zeljko Bakovic,**  
Seelsorger für die kroatische Gemeinde  
☎ 07452/61118 – 0174/7804380 ✉ [Zeljko.Bakovic@drs.de](mailto:Zeljko.Bakovic@drs.de)

**Diakon Bernhard Hellmuth** – LKN-Seelsorger  
☎ 07051/5862212 ✉ [b.hellmuth@kn-calw.de](mailto:b.hellmuth@kn-calw.de)

**Pfr. i.R. Georg Duldinger** ☎ 07051/966615

**PRin Claudia Gindorf** – Krankenhausesseelsorgerin  
☎ Tel.: 01523/6120535 ✉ [claudia.gindorf@drs.de](mailto:claudia.gindorf@drs.de)

**Kirchenmusik und Chor: Lucia Diarra**  
☎ Tel.: 0176/53920397 ✉ [lucia.diarra@drs.de](mailto:lucia.diarra@drs.de)

### Muttersprachliche Gemeinden:

*Italienische Gemeinde* „Maria Santissima delle grazie“  
Bahnhofstraße 48, 75365 Calw  
☎ 07051/163998 ✉ [MariaSantissimadellegrazie.Calw@drs.de](mailto:MariaSantissimadellegrazie.Calw@drs.de)

Vorsitzender Pastoralrat: N.N.

Vize-Vorsitzender: N.N.

Büro: Montag: 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr  
(Herr Samuel Alba)

*Portugiesische Gemeinde* „Santo Antonio de Lisboa“  
Kirchstraße 5, 75378 Bad Liebenzell  
☎ 07052/4089777 ✉ [c.santo-antonio@outlook.de](mailto:c.santo-antonio@outlook.de)  
Büro: Maria Quaresma

*Kroatische Gemeinde* „Sveti Josip“  
Bahnhofstraße 48, 75365 Calw  
☎ 07051/163999 ✉ [SvetiNikolaTavelic.Nagold@drs.de](mailto:SvetiNikolaTavelic.Nagold@drs.de)  
Büro: Mirjana Kruslin